# Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Zagbiatthans".
Edatter-Calle geoffnet von a übr morgens bis 7 ubr abenba.

wöchentlich

13 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Zeife: 16 Big. für derliche Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Kleiner Angeiger in einheitlicher Sahforn; 30 Big. in davon abweichender Sahandlübeung, lowie für alle übrigen derlächen Angeigen; 30 Big. für alle andwärtigen Angeigen; 1 Mt. für derliche Reflamen; 2 Mt. für answärtige Beflamen. Gange, belbe, brittel und viertel Seiten, durüslaufend, nach beisenberer Berechnung.— Bei wiederbalter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Jirichenraumen entiprechender Ragios.

Bezuge-Breid für beibe Ausgaben: Mt. 1.— wunatlich. Mt. 3.— wierteljährlich burch ben Berleg kansgalle II. ohne Bringerlohn. Mt. 4.00 tierteljährlich burch alle beutiden Gobunkalten ausbeitektich befindigelb. — Bezuge Bebrillungen nehmen auberbem entgegen, in Wiesbaben bis Jweinkelle Hit-mandring 19. iswie die Ausgabellellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bertigen Aus-gabellellen und in den demacharten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagdiati-Träger. Angeigen-Annahme: für bie Abend-Ausg. bis tulbe Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lunow 6202 u. 6203. Tagen und Bieben wird feine Gemalle übernamn mittags: für bie Abergen-Ausg. bis 3 libe nachmittags.

Dienstag, 8. August 1916.

# Abend-Ausgabe.

nr. 372. - 64. Jahrgang.

# Der "Blit aus heiterem himmel".

Rach einer auf dem Wege über Amfterdam über-mittelten Drahtmeldung aus Condon foll der Reuter-Bericht über den Angriff der türkischen Truppenabteilung auf den Sueskanal dort wie ein "Blis aus heiterem Simmel" gewirft haben. Das ist erstaunlich, denn es konnte den britischen Staatsmannern schwerklich verborgen geblieben fein, daß die Borbereitungen ju jenem Borftoß in let-ter Beit mit verstärftem Eifer betrieben wurden. Auch fonnten fie fich darüber keiner Taujdung hingeben, daß für die Türkei Agupten und der Sueskanal von vornberein das Kriegsziel bedeutete.

Bom Beginn des Beltfrieges an war es flor, daß der 160 Kilometer breite Büjtenstreifen im Often Aguptens zwifchen dem Mittellandifchen und bem Roten Meeres, der die Landbriide gwifchen zwei Erd. teilen, zwischen Abend. und Morgenland bildet, früher fpater einer ber Sauptfriegsichauplate baß England am Suestanal, der die Befpentaille des britischen Imperiums darftellt, nicht nur um den Be-Agoptens, jondern um den Indiens wird ringen muffen. Bas ichon Rapoleon im Jahre 1797 erfannt botte, "die Beit ift nicht fern, wo wir begreifen werben, daß man sich Aguptens bemächtigen muß, um England zugrunde zu richten", das hat der Berlauf dieses Weltstreichskanzler Fürst Vismack es einmal ausgedrückt hat, der Sueskanal "das Genick Englands" ist.

Diesen "Stoß ins Genid" bereitete die Türkei denn auch schon zu Anfang des Jahres 1915 vor, als sie jenen Borstoß gegen den Sueskanal aussührte, der in England heilloses Entseben erregte, während es sich in Wahrheit nur um eine Erfundung gröhten Stiles bandelte, um eine Art Generalprobe, um die Durchführbarkeit einer umfassenden. Erfolg versprechenden Expedition gegen den Sueskanal seitzustellen. Jene Borex pedition die in der Tat die an den Kanal führte, berlief äußerst erfolgreich; und wenn auch die Engländer sich rühmten, den Borstoß abgeschlagen zu haben, so waren doch die militärischen Eigebnisse außerordent-lich wertvoll. Sie gaben erst die Grundlage für den wirklichen Feldzug gegen den Sueskanal, von dem man nach den vorliegenden Meldungen noch nicht weiß, ob er mit diesen Gesechten ichon ernsthaft begonnen hat, oder ob es fich auch diesmal wieder nur um einen ausgestredten Gubler, um Borpoftengefechte, handelt.

Wie man fich erinnern wird, haben ichon im April fleine Borpoftengefechte amifden englischen und fürfiichen Truppen in demfelben Gebiet ftattgefunden, bas jest den Kampfplat bildet, und damals führten biefe Rampfe gu einer bolligen Niederlage ber Englander. Diesmal berichtet ber britifche Oberbefehlshaber über einen angeblichen Gieg und über ichwere Berlufte der Türken, die fich gurudgezogen hatten und bei Abfaffung des Berichtes noch verfolgt würden. Falls ce fich nur um einen Erfundungsvoritog banbelte, mare das Buruckieben nach erfolgter Erfundung etwas Selbstverständliches. Die Berichte über die Berlufte und auch über die Stärke der Türken sind dagegen mit flartftem Diftrauen aufgunehmen, benn wenn ichon die englischen Berichte über die Kampfe auf frangöfischem Boben so außerordentlich gefärbt werden, wie werden die Briten erft den Mund da voll nehmen, wo fie "binten weit in ber Türkei" noch viel weniger gu

fontrollieren find. Mit den renommistischen Berichten foll offenbar nur die begreifliche Gorge ber Englander über die Lage in Agnoten gebannt werden, eine Sorge, die um so größer und berechtigter ist, ba sich zu dem türkischen Borftog bom Often die prefare Lage an der agnbtiden Beftfront gefellt, wie fie aus bem Muf. itand in Darfur und der Absehung des dortigen Sultans erhellt, die natürlich nur eine papierene Magregel darftellt, malicend als dritter duntler Bunft die italienische Trivolisfataftrophe bingufommt, die ebenfalls febr bedroblich auf die englische Stellung in Agnpten einwirten muß. In der "Daily Mail" hat fich der bekannte Bolitiker Lovat Fraser schon bor längerer Beit gegen die Beteiligung Englands an bem Seftlandsfriege mit bem Sinweis daraut gewendet, daß es "eine Aufgabe gibt, die uniere allerdringlichste und wichtigfte Bflicht ist. Schützt vor allem Aanpten! Für unsere Macht zur See ist der Sueskanal der Schlissel, wir mussen ihn halten oder wir find in Lebensgefahr". Naht jest, so mag man besorgt an der Themse fragen, diese Lebensgesahr heran? Jedensalls ift es für die allgemeine Lerienslage, nicht gulett auch jur die an der Comme, von bochfter Bedeutung, daß die Englander in diefer fritischen Zeit fo unfantt an jenen wunden Bunft, an die Lebensgefahr, in der fie nach dem Beugnis eines Kenners der Berhaltniffe ichweben, erinnert werden.

#### Die Rampfe am Gues : Ranal. Gin englifder Bericht.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Richtamtlich.) Amtlich wird gemelbet: Der Oberbesehlshaber in Agbpten berichtet solgende neitere Einzelheiten über bas Gesecht in Gegend von Romani am 4. August: Der Feind machte in Gerbindung mit einem Flankenangriss um unseren sublichen Pfügel einen Frontal-angriss auf die betteschen Graben unter Einsehung von 40 300 Mann und fcmeren Sauoipen. Der Frontalangriff migglidte. Bor bem fam gurud, Die ber Geinb am fpaten Abend bes 4. Muguft in bie Canbbilnen geraten mar Dann murbe bon allen Wolfen-gatiungen ein Gegenangriff unternommen, ber vollen Erfolg hatte. Bei Tagesandruch des 5. August wurde die Berfolgung des gurud-ziehenden Feindes ausgenommen. Die Berfolgung wird zurzeit der Absolung des Berichtes noch fortgesett. Der Feind eritit schwere Verluste. Bis 8 Uhr abends wurden am 5. August über 2500 unbermundete Gefangene, darunter einige Deutsche, gemacht, a Gebirgsgeschützt und eine Angahl Maschinengewehre eingebracht. Unlere Bertufte find nicht schwer. Die neuseelandischen und auftralischen Truppen entwidelten Sabigfeit im Aushalten bes starten Plankenangriffs, fewie eine Energie und Initiative, die des hochften Lobes wert war, bei der Berfolgung. Die Seteiligten Territorialtruppen bewährten fich borgugird, namentlich bei ben Bewegungen iffer den schweren Sand, trot der großen Sive. Die Monitore nuterftügten durch ihr Jeuer bon der Bucht von Tina aus die Exerctionen erhiblich, während die Tätigkeit des Königlichen Fliegertorp & vertreffitch gewesen ift.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Richtamtlich.) Aus Rairo wird amtlich gemelbet: Die Bahl ber unberwundeten Ge-fangenen beträgt jeht 45 Affiziere und 8100 Mann. Die Berfolgung bauert fort.

#### Die Lage im Weften. Beronne in Brand geichoffen.

Br. Berlin, 8. Aug. (Gia. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Von der Westfront drahtet Karl Rosner dem "R.A.". Am gestrigen Tage lag schweres Feuer, namentlich über tem Linienabschnitt swischen Theodox all und dem Foureauxwalde. Alle dis vor wenigen Wochen mohlerhaltenen Ortichaften verwandeln fich mehr und mehr in Trummerfelber. Beiter norblich bei Bebuterne versuchten die Englander einen Gasangriff vorzubringen, der aber völlig mißglidte. Einen gewissen Erfolg haben die Gegner an Der Somme felbit erreicht. Gie find gwar raumlich nicht weiter getommen, aber fie baben Peronne in Brand geschoften. Seit gestern steht die alte Stadt, die sich jum Teil auf den Grundfesten römischer Kastellbauten erhebt, in der schon Karl der Rühne und Ludwig XI. im Hungerturm saßen, in hellen Flammen. Schon vor Tagen war das tehr wertvolle Museum samt seinem Inhalt durch einschlagende Granaten zerkört, die ichöne, aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts stammende Kirche Saint Jean und das alte Stadthaus ich wer beichadigt worden. Run geht auch diese kulturgeschichtliche, sehr Lemerfenswerte Stadt Rordfranfreichs als Banges vollends zugrunde.

#### Der beutiche Drud gegen Berbun.

Sang, 7. Mug. (Benf. Bln.) Der Korrefpondent des "Daily Chronicle" ichreibt aus Baris: Es find dahlreiche Angeichen mabrannehmen, daß die Berbunde-ten den Rampfen bei Berbun feine geringere Bedeutung beimessen als der Offensive an de 3a, man fann wohl annehmen, dat die Sauptfraft der Berbündeten bald an anderer Stelle als an der Somme eingesetzt werden soll. Diese Auffassung wird sowohl in politischen wie in militärischen Kreisen vertreten. In einer Savasdepeiche bom borigen Camstag bieß ebenfalls: Obicon die Tätigkeit ber beutichen Artillerie bei Berdun jum Teil an einzelnen Stellen etwas geringer geworden ift, scheint die Schlacht bei Berdun doch mehr und mehr der Brannpunft der Rriegs. lage werden zu wollen. Tatsache ist, fährt der Korre-spondent des Blattes fort, daß die Offensive an der Somme den Drud der Deutichen gegen Berdun nicht geringer gemacht hat. Tatsache ist ferner, daß die Deutschen an einer Stelle nur ungefähr 5 Kilometer, wenn auch durch gewaltige Defensiv-enlagen getrennt, von dem Kernbunft der Festung entfernt find. Tatfache ift ichließlich, daß, wenn Berdun fällt, das Hauptbollwert der frangösischen Berteidigungslinien vor Baris verichwunden sein wird. Verdun ift für Franfreich mehr als eine Feftung, es ift ein Symbol, ein Amulett. Der Jall Berduns durfte nicht nur militarische, sondern auch große politische und moralifche Folgen nach fich giehen. Es wird fich beshalb bald darum bandeln, die Gefahr, welcher Berdun auspefest ift, burch Aufbietung aller Rrafte gu befeitigen.

#### Can belaifdie Ginia in Achondaciaho

Burid, 7. Mug. Die "Reue Burcher Beitung" melbet aus bem Dag: Let Adjutant bes Romgs der Beiger, Jajor Dabreur, ber fich an der Seite des Königs Albert Ctelle getotet.

#### Die Kriegsausgaben Frankreichs.

Br. Rotterbam, 8. Aug. (Eig. Trahtbericht. Benf. Bln.) Aus dem Bericht des französischen Kammer-ausschusses geht bervor, daß Frankreich vom 1. August 1914 bis 30. Juni 1916 insgesamt 46 782 Millionen ousgab. Bis 30. Ceptember wird die Ausgabe auf 55 473 Millionen angeichwollen fein.

#### Die frangofiiche ichwarze Lifte.

Bern, 8. Aug. (Richtamtlich.) Das frangösische Mini-fterium bes Auswärtigen veröffentlicht um Amtsblatt bie erfte amtliche Firmenlifte bie als feindliche betrachtet ober bie, wenn in neutralen Landern anfäffig, als 3wischen beit, wenn in neatitelen Landern angeschen werben. Jeber Danbel mit ibnen ist verboten. Die Geschäftshäuser auf dieser schwarzen eiste find nach Ländern geordnet. Diese sind in Afrika, Marokko, Bortugiesisch-Oftafrika, Sud- und Mittelamerifa, Argentinien, Uruguah, Bolivia, Brafilien, Chile, Columbia, Ruba, Ecuador, Baraguah, Beru, ferner in ten Bereiniigten Staaten, in Afien und Japan, Rieberlanbifd-Indien, in Guropa, in Danemart, Spanien, Griechenland, Holland, Rormegen, Bortugal und Schweben.

#### Der Sozialiftentongreß in Paris. Die Bimmerwalber Richtung gurudgewiefen.

W. T.-B. Baris, 8. Aug. (Richtamtlich. Drahibericht.) Der Rationalrat ber jogialiftifchen Bartei bat mit 1820 gegen 1075 Stimmen ben von Minifter Gembat unter-frühten Beichlufiantrag Renaudel angenommen. Diefer weift bie Richtung Zimmermalb-Rienztal als gefährlich gurud, er-Hant jebe Theje, bie nicht entichieben bas Recht eines angegriffenen Sandes, fich gu verteidigen, proflammert, für antisogial und betont im weiteren die Rotwendigfeit, von ber Regierung Erflärungen gu erhalten, in melden ber Wille, einen auf bie Bieberherftellung bes im Sahre 1871 berletten Rechts gegrundeten dauerhaften Grieden gu erlangen, befräftigt wird.

## Der Urieg gegen Rugland. Die ausfichtslofe Offenfibe Bruffilows.

Bien, 7. Mug. Der Rriegsberichterftatter der Conn- und Montagszeitung" traf unter den in Bollinnien gefangenen Ruffen einen ehemaligen Studiengenossen, mit dem er eine interesiante Unterredung hatte. Der Gesangene ingte u. a., daß Brussilow seine Siegesmelbungen ftarf aufbausche, um die ziemlich gedrückte Stimmung und Kriegsmüdigfeit, die in den breiten Massen des ruffiichen Bolfes berriche, auf zu veit if hen. Brufitlows Siege hätten ganz Rupland überrascht, namentlich die russische Intelligenz, da diese den Dingen auf den Grund schaue und wisse, das trot der gewaltigsten Ereignisse ein Bolf und seine Regierung fich in zwei Sahren nicht andern könnten, und da fie an der gewaltigen it berlegen beit Deutschlands und Ofterreidlingarns nicht zweisle. Die Organisation der letzen russischen Offenswe scheine allerdings erstaunlich zu sein, sie sei offendar kein Eigengewächs. Ofsiziere wie Mannschaften hätten für diese Form der Organisation fein Berftandnis und fein Bertrauen ju ihr. Beim Beginn ber Offenive babe wohl alles geklappt, aber je stärfer die Dynamit des ruffischen Eigenweiens im Laufe der wochenlangen Kämpfe zum Ausdrud gefommen sei, desto mehr habe sich der Gegen satzwiichen dem Geplanten und dem Durchgeführten gezeigt. Rach einigen Wochen icon fei ben Ruffen der Atem ausgegongen. Der Rachichub habe nicht mehr fo wie es erforderlich gewesen fei, geflappt. Die monatelang eingedrillte Suftematif habe fich berwirrt, denn Ausdauer im Angriff gebore gu den ruffischen Nationaleigenschaften ebensowenig wie aftives Geldentum. Nach kaum drei Wochen set die Offensive earum auf einem toten Bunft angelangt, und auch ibre zwette Bhaje werde bald dem Bufande des befannten ruffifden Ritichemo nabefommen

#### Gin japanifcher Diplomat über bie Kriegslage.

(Bon unferem S .- Sonderberichterftatter.)

S. Stodholm, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Der japanische Befandte Motono erklärte einem Bertreter der Betersburger "Borfenzeitung", er habe nie einen ichnellen Erfolg gegen Deutich!anb für möglich gehalten. Deutschlands Ginfat mare ju bebeutenb. Der Ausgang bes gum außerfien Ranbe ber Grafte beiber Gegner geführt merben. In biefem Jahre tonne Deutschland nicht befiegt wer-ben, aber jedenfalls tonnten die Berbundeten es ebenfo lange aushalten, wie Deutschland. Der hartnädigfte Bille werbe fiegen. Mit bem from men Bunfche, bag ber europäifche Brieg bis gur völligen Ermattung beiber Teile geführt werben moge, hat Motono jedenfalls feine Luge ausgesprochen.

#### Gin neuer Rommandant ber ruffifchen Echwary - Meer - Flotte.

W. T.-B. Betereburg, 7. Aug. (Richtamtlich.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Bizeadmiral Rollichaf wurde an Stelle des gurudtretenden Admirals Eberhard gum Kommandanien der Schwarg-Meer-Flotie ernanni.

# Stürmer bementiert bie Gerüchte über ein Manifest zugunften ber Polen.

(Von unferem S.-Conderbeeichterstatter.)

S. Stocholm, 8. Aug. (Eig. Draftbericht. Jenf. Bln. Petersburger Nätter aller Varteirichtungen melden aus angeblich zuverlässiger Quelle, daß ein neues Polenmaniseit geplant sei, das die polnische Autonomie verkünden werde. "Betschernja Wremja" meldet: Ministerpräsident Stürmer dem entiert persönlich alle diese Gerüchte. Graf Belipolssch, der Führer der russensteichen Bolen, batte ein Audienzgesuch eingereicht, ist aber abschlägig besichieden worden. Zuverlässig wird versichert, daß Ministerpräsident Stürmer kein Freund der polnischen Seldit and ig keit sei. Er vertrete überdies die Auffassung, daß
rie Kriegslage den Ersaf eines Maniscites nicht rechtsertige, weil die Hoffnung auf die Wiedereroberung Volens gegenvörtig gering sei.

# Strafbare Spetulation ruffifcher Finanzleute im Musland.

(Bon unferem S .. Conberveciditerftatter.)

S. Stocholm, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jens. Bln.) Rach Betersburger Blättermeldungen stehen wegen der strafbaren Spekulationen mit russischen Wertpapieren im Ausland, womit der Rubelkurs gedrückt werden follte, neitere umfangreiche Berhaftungen bevor. Ein neutraler Diplomat soll dem Neichekontrolleur Botrowsty dei dessen leitem Bariser Ausentbalt die Machenschaften russischer Banken enthüllt haben. Wie streng ieht gegen die Finanzleute vorgegangen wird, zeigt eine Bersügung der Geheinwolizei, die in allen von Börsenleuten besuchten Kasses des Rewskystrospekts angeschlagen wurde. Alle Geschäftsabschlüsse innerhalb der Kassesräume sind strengstens verdoten.

#### Die Brandftifter-Attentate in Petersburg und Mostan

und Mostan. (Bon unferem S. Conberberichterftatter.)

8. Stodholm, 8. Mug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die Betersburger Gebeimpoligei arbeitet mit Sochbeud, um ber Branbftiftergefellichaft auf bie Spur gu fommen, ber bas große Brandunglud an ber Rema gugeichrieben wird und über beren Borbanbenfein ungweifelhafte Beweise vorliegen. Die gabl ber Brandftifter-attentate mehrt fic. Die Baumwollfabril James Bed, die bon ber Beeresberwaltung für Gefcoffabri. kation übernommen worden war, ift ein Raub ber Flammen gemerben. Der Betersburger Stadthauptmann Burft Oboleneth, welcher telegraphifch berbeigerufen murbe, requirierte brei Rompagnien Militar, welche, nachbem bie Fabrit bem Glement jum Opfer gefallen war, bie benachbarten Gebaubefomplege ichüben follten. Trobbem fprang bas Feuer auf ben naben bolgftapelplat ber Gefellichaft Miffhin über, und innerhalb einer balben Stunde glich bie gange Gegend einem riefigen Scheiterhaufen, beffen Glut fo fürchterfich mar, bag bie Boichmannichaften gurudgezogen werben mußten. Der Schaben wird auf mehrere Dillio. nen Rubel geschatt. Das Rieberbrennen bes größten Beiereburger Bolgblages wird bei ber berrichenden Bolg-Inoppheit fehr ftarf empfunden werben. Ingwischen wurde auch in Mostan ein naues großes Brandftifter-attertat ausgeführt. Gine Feuerebrunft gerftorte bie Swenefeichen und Goridinnoffichen Mineralwafferfabrifen, mo jest proge Speicher ber Gummifabrit Rowodnit untergebracht wurden. Der Berluft beträgt bier 8 Millionen Mubel. Auch je 20 Baggon Rohguder und Korn verbraunten. Bei ber Boligei lief eine Anzeige ein, die Brandftiftergesellschaft plane auch ein Attentat gegen die Pulver-fabrik Borocowe. Am Freitag wurden in der Eliaskirche, als bort Taufende verfammelt waren, 30 Berdachtige ver-

#### Der Krieg gegen England.

Der "unabanderliche Gutichluf".

Basel, 7. Aug. Havas melbet aus London: Die Herrscher Rußlands, Javans und Serbiens beantworteten die Depesche des Königs Georg anläglich des zweiten Jahrestages der Kriegserklärung mit dem Ausdruck ihrest unabänderlichen Entschlusses, den Krieg fortzusehen, dis der bollständige Sieg erreicht ist.

# Berliner Cheaterbrief.

"Ghefanatorium", Luftfpiel von Beinrich 3Igenftein.

"Die Liebe ift eine omelette soufflée - Die Che ein Rartoffelhuffer": Dies ift ber Grundgebante bes neuen Ilgen-fteinschen Luftspiels "Ghefanatorium", bas bei feiner Erftaufführung im Rleinen Theater ftarten Beifall erntete. Rein neuer Gedante, aber bubich und amufant bargelegt. Der Befiber und Leiter bes Sanatoriums "Quififana" ift Argt und Bhilofeph sugleich. Ein ungewöhnlicher Fall, Und ungewöhnlich auch feine Beilmethobe für die franken Rerben junger, hubicher - finderlofer Frauen. Auch an Frau Maria, ber Gattin bes Brivatgelehrten Sentius, erprobt er fie. Die lebensluftige Dome fühlt fich nervos. Rein Bunder! 3hr Gatte ift ein Philifter und Bucherwurm ichlimmfter Gorte. (Rur wunderlich bleibt es, wie eine folche Ebe zustande fam. Ober follte er fich bermagen feit ben Mitterwochen gewandeit haben?) - Bas tut nun ber Argt und Seelforger? Er fucht den Rartoffelpuffer nach Möglichkeit zu würzen und macht bas gelangweilte Ebeweibden eiferfüchtig. Er gibt ben Philifter in die energifche Behandlung feiner eigenen Frau und Affiftentin, fo daß er binnen furgem in funbiger Liebe gu ihr entbrannt ift und ihn feine Gemoblin, die ihm fruber gerne vier Bochen Urlaub 3ab, jeht feinen Zigarrenladen allein betreten 'agt. Das Ende bom Lied ift trofflich. Bur rechten Beit befommt ber Ausreiger feinen Abichieb und fehrt reuig in bie Urme ber Berlaffenen gurud. Bur rechten Beit: auch für bas Blud bes Argtes und feiner Frau. Die Romobie, bie er fie ipielen lieft, fcbien gebeime Birflichfeit gu werben. Mit Entguden gewahrt jest ber ahnungeloje Bhilofoph in bem Befen feiner Gottin eine fonderbare "weiche Linie" und gewinnt fie, die ihm nur mehr als Affiftentin teuer mar, bon neuem lieb. Bum Schlug front die hoffnung auf Die Geburt eines Rindes (Man frage nicht nach der BaterOne törichte Gerede Asquiths. Ein hollondisches Blatt gu ben Ausführungen in ber Queenshall.

W. T.-B. Amsterdam, 7. Aug. (Richtamtlich.) "Rieuws dan den Dag" schreidt Wan muß zugeden, daß all das Gerede der englischen Fresse und des berantwortlichen Staaismannes über die Strase der Versonen, die für die Hinchaung Frhatis derantwortlich sind, ein wenig fin dischung Frhatis der Aufber, um das tun zu können, nicht nur die deutsche Ausgeden, sondern Deutschland duchstädlich erween und den deutschen Kaiser gesangen nehmen, denn Asquit hieß in seiner Rede deutsich durchblicken, daß der Schuldigste von allen der Kaiser selde ist. Von einer Ercherung Deutschlands und Dieterreich-Ungarns sind die Alliierten ober noch so unen blich weitentsen undorsichtig ist, tarauf zu dauen, daß es soweit kommen werde. Es scheindenn auch, daß man weder Asquith noch die englischen Blätter allzu duchslädlich genau nehmen und aus ihren Darlegungen mehr wie die Erneuerung des Gelöbnisses herauslesen muß, daß der Krieg nicht aushören soll ehe Beutschland gründlich bestert ist.

Drohender Safenarbeiterftreit in Grimsby.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Richtamtlich.) Dem "Daily Mail" zufelge droht in Erimsch ein allgemeiner Streit der Safenarbeiter. Anfangs voriger Woche zahlten einige iremde Schiffstapitäne für das Köschen von Polg 1 Bennh mehr für die Stunde. Zeht verlangen alle Arteiter dieselbe Zulage; die Arbeitgeber haben das abgelebnt.

#### Perfien ale Beute von England und Ruffland Das "endgültig befestigte" Ginvernehmen.

W. T.-B. Kopenhagen, S. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einer Meldung der Vetersburger Telegraphen-Agentur haben die Gesandten Rußlands und Großbritanniens in Teheran und die persische Regierung am 6. August Noten ausgetauscht durch die zwischen den drei Ländern ein Einvernehmen durch die zwischen den drei Ländern ein Einvernehmen von England, Außland und Bersien en daust tig desestigt und verschiedene Fragen der finanziellem und militärischen Organisation Bersiens für alle Teise günstig löst. Blas letzere betrifft, wird sie in Rordversien durch die Entwicklung einer persischen Beigade mit Silfe rus sich er Instruktoren und in Südversien durch Bildung genügend starker Kontingente mit Silfe en glischer Instruktoren verwirklicht werden.

#### Der U-Boot-Krieg.

Aufbringung eines englischen Dampfers.

W. T.-B. Kovenhagen, 8. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) "Rational Tibenbe" melbet aus Chriftiania: Gestern nacht wurde vor Arendal ein norwegisches Schiff aus Christiania von einem deutschen Unterseeboot auschalten. Da gleichzeitig ein englischer Damvser auftauchte, gab das Unterseeboot das norwegische Schiff frei und brachte ben englischen Dampfer auf und fuhr mit ihm südwärts bavon.

#### Berfentte Schiffe.

Br. Lugans, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Rach einer Meldung aus Genua wurde der italienische Dampfer "Siena" 25 Seemeilen vor Marseille von einem Unterseedvot durch Granatseuer versenkt. Die Passaciere wurden von einem englischen Kreuzer gerettet. Der Dampfer gebörte der La Beloce-Navigatione-Italiana in Genua, ist im Jahre 1905 sertiggestellt und faste 4372 Tonnen.

W. T.-B. London, 7. Mug. (Richtamtlich.) Llouds melben, bag ber norwegifche Dampfer "Raranba" verfentt worben ift.

W. T.-B. London, 7. Mug. (Richtamtlich.) Llouds melben ans Lowestoft, bağ ber Fifcibampfer "Loch Lomond" verfenkt worben ift. Die Befabung wurde gerettet.

W. T.-B. London, 7. Mug. (Richtamtlich.) Lloube melbet: Der britifche Dambfer "Mount Koninfton" ift verfentt worben.

#### Torpebiert!

W. T.-B. Lonbon, 8. Aug. (Richtamtlich. Draftbericht.) Reuter melbet: Der norwegische Dampfer "Spiral", 1378 Bruttstonnen, ift torpebiert worben.

ichaft!) das neue Cheglud. So wird der Marionettenspieler, ohne es zu wissen, selber zur Marionette — seiner Frau... Die Aufführung stand unter der Leitung von Robert Forsch auf onsehnlichem Niveau. Hermann Lienzl.

## Rus Kunff und Teben.

" Gin Urmenfden-Sund in Spanien. Gin prabiftorifcher Bund bon Auffeben erregenber Bedeutung, ber bereits im April 1887 bei ber fpanifchen Ctabt Banelos in ber Probing Gerona gemacht wurde, bon bem ober bisber nichts in die Cffentlichkeit gedrungen war, wird von Dr. Abolf Beilbocn in einem Auffah der Umschau" befannt gemacht. Don Korenzo Roura entbedte in einem ihm gehörigen Steinbruch im Rocben der Stadt Banoles, in einer Tiefe non 4 bis 5 Meter in harten Travertien eingebettet, ben Unterfiefer eines pedhifterifchen Menichen, ber ber Reanbertalraffe gujuredmen ift. Gludlicherweise lofte er ben Riefer nicht aus ber fteinernen Umbullung, fonbern übergeb ibn, fo wie er ifn gefunden, bem Apothefer Alfind, ber ihn mit großer Corgfult aus bem Stein berauspraparierte und in feiner Commlung aufftellte. Die Offentlichfeit erfuhr nichts von bem hochbebeutsamen Funbe, bis nach tem jungft erfolgten Tob bes Befigers eine nähere Untersuchung möglich wurde. Zwei framiche Gelehrie, ber Rabriber hernandez-Bacheco und ber Abbe hugues Obermaier, haben nun eine Abhandlung über de "Mandibula Neandertaloide de Banolas" ericheinen laffen, auf deren Angaben fich unfere bioberige Runde von tiefer vorgeschichtlichen Entbedung beschränft. Da bas völlig verfteinecte Soffil aus bem Stein nicht gang berausgeloft werben fonnte, laffen fich bie Inrenflächen nicht untersuchen. Der Albeolarteil bes Unterfiefere aber liegt mit 18 gaterhaltenen Bahnen völlig frei; die rechte Rieferhalfte ift bis ouf ben fehlenten Gelentfortiat bollftandig; die linke Salfte, bie ber ber Entbedung in fieben Stude gesprungen war,

Schweizerifche Blatter melben aus Cherbourg: Der Dreimafter "Jaques Cartier" aus Can Malo fei torpebiert worben. Die Befahung habe fich nach Cherbourg gerettet.

Brennenbe Dampfer in der Rorbfee.

Die "Reue Bürcher Zeitung" melbet aus Chriftiania: Sier eingelaufene Dampfer berichten, daß ber ganze füdöjtliche Teil ber Nordsee von brennenden Dampfern gefüllt sei. Ein Dampfer bemerfte auf der Reise von England nach Norwegen nicht weniger als vierzehn mit Dolz beladene, in Brand gestedte Segelschiffe oder Dampfer.

#### Unfere U-Fracht-Boote. Englisches Gefasel über die "Deutschland".

Berlin, 8. Aug. "Daily Telegraph" bezeichnet die Fahrt des Handelstauchschiffs "Deutschland" sein nach New Jork als einen Bluff. Die "Deutschland" sei in kleinen Stüden an Bord neutraler Schiffe nach einem amerikanischen Hafen gebracht, dort zusammengeseht und mit Farbstoffen beladen werden. Dann sei sie im Triumph innerhalb der Dreismeilenzone nach Baltimore gesahren. Demgegenüber demerkt "Evening Standard", die Reise der "Deutschland" sei als Versuchen Standard", die Reise der "Deutschland" sei als Versuchen Augenblick, wo Katser Wilhelm gezwungen werde, den Alliserten den Dogen zu überreichen, so werde er sich dieser Demütigung und der Geschr, den Reit seines Ledens auf St. Helen a zu verdringen, dadurch entziehen, daß er auf der "Deutschland" nach Amerika slüchte. Die "Boss. Zu." bemerkt dazu: Was wäre erst alles geschen, wenn es zur Zeit Adams und Evas keine Apfelbäume gegeben hätte.

## Der Krieg gegen Italien.

Der englische Sanbelsminifter in Italien.

W. T.-B. Aom, 8. Aug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Rach einer Melbung der Agencia Stefani trifft der englische Handelsminister Aunciman heute in Italien ein, um im Namen seiner Regierung über wichtige, im Interesse der beiten verbündeten Böller liegende wirtschaftliche Fragen zu verhandeln. Der Handelsminister Den aba und der Minister der Seetransporte Arlotta sind von der italienischen Regierung beauftragt, die Beratungen mit Kunciman zu führen.

#### Bur Beschiefung des Alosterlazaretts von Görz.

(Bon unferen Ni Semberberichterlatter.)
Ni. Wien, 7. Aug. (Giz. Drabtbericht. Zenf. Bln.) Bei ber lehten Beschießung von Görz am Samstag fanden zahlreiche Bervuntete, die im vortigen Spital der Barmperzigen Brüder lagen, den Tod. Der Brior des Klofters wurde schwer berwundet, der Superior getötet.

## Die Ereignisse auf dem Balkan. Abberufung bes frangofischen und englischen Gesandten aus Athen?

W. T.-B. Bern, 8. Aug. (Nichtamtlich.) Das "Betit Journal" meldet aus Athen, die Breffe bespreche die demnächstige Abreise des französischen Gesandten in Athen Guillemin. Einige Zeitungen fragten sich, ob es sich um einen einfachen Urlaub oder um die Abberufung handele. Es gebe sogar das Gerückt das die heiden Gesandten Englands und Prankreichs endgültig Athen berlassen.

#### Eine erneute schwere Bedrohung Griechenlands burch ben Bierverband.

W. T.-B. Bern, 7. Aug. Der "Corriere bella Sera" erfährt aus Athen zu den bevorstehenden Wahlen u. a.: Falls Le nifelos unterliegen sollte, würden die Garanticmöchte dies als eine Bestätigung der Deutschfreundlichseit Griechenlands ansehen und durch die Blodade und ihre Kanonen Griechenland schwer dafür bestrafen.

# Gin gutes Beichen für die Entspannung in Rumanien.

W. T.-B. Wien, 7. Aug. (Richtamtlich.) Nach einer Mitteilung bes öfterreichischen Warenverfehrsbureaus hat das rumanische Handelsministerium zur Durchführung eines Abereinkommens über ben Warenaustausch

ließ fich gut wieder gufammenfeben; jedoch ift ber linke Unterfieferaft nicht in fo vortrefflichem Buitand wie ber In ihrer Form Berhältniffe franifchen Junbes on ben Unterfiefer bes prabiftorifchen Menichen, ber bei La Chapelle our Caint entbedt murbe. Die Rieferafte find berhaltnismäßig niebrig und breit, ber Rieferforper niedrig und maffig. Auffällig gering ift das Maß bes Kinnwinkels, der auf 85° angegeben wird, mahrend bie Kinnwinkel bes Reandertalmenschen im Mittel 106° mikt. Das Rinn biefes Urmenfchen wurde banach etwa bein eines Regers entsprechen. Da ber Trabertin bon Banolas, in bem der Unterfiefer gefunden murbe, ous bem Dilubiam ftammt, fo wurde bamit ein Anhaltspunft für bas Miter biefes Urmenichen gegeben fein. Alle bieje Fragen aber harren noch weiterer Foridung, die hoffentlich nach Reiegs. ende bon berborragenben Gelebrten borgenommen werben und gur Rlarung bes wichtigen Funtes führen wirb.

kileine Chronik.

Theater und Literatur. Das "Deutsche Theatersadresseit, gleich noch Beginn der Winterspielzeit dei Oesterheld u. Co., Berlin W. 15, erschenen. — Rudolf Grein, der bekannte Tiroler Dichter, seiert am 16. August seinen 50. Geburtstag. Den Gipfelpunkt seines Schaffens hat der Tiroler Deimatdicter in seinen Remanen erstiegen. Berle wie "Das fille Rest", "Das haus Richoel Senn", "Merseelen", "Gertraud Sonnweber" und "Abtissin Berena" sind längst Gemeingut des deutssichen Belles geworden.

Bilbende Kunf' und Musik. "Das Kunstblatt" betitelt sich eine neve Zeitschrift, die vom Derbst ab in Berlin
im Berlag des "Graphischen Kabineits", J. B. Reumann, erscheinen wird. Sie stellt sich ausschließlich in den Dienst der
jüngsten Generation und will dazu beitragen, das Berständnis für die neue Kanst zu fördern und zu pflegen. Die hervorragendsten Mitarbeiter sind dieser Zeitschrift gesichert.

Delegierte noch Wien entfandt, die bie rumanische Bentraleintaufotommiffion hier ju bertreien und bie Bewilligung zum Export nach Rumanien nach Brüfung der Bertaufsfatturen gu erteilen batten.

#### Die Neutralen.

Die Ginbrude ber banifchen Sozial. bemotraten bon ihrer beutschen Studienreife. Die Brichte Doffnung auf Mushungerung Deutschlanbs.

W. T.-B. Aspenhagen, 7. Mug. (Richtamtlich.) Die baniichen Sozialbemotraten hansen, Mobien und Eriffen find bon ifter Studienreife burch Deutschland und Belgien gu-rudgefehrt. Bertreter bes Blattes "Socialbemocraten" batten mit ihnen über bie Reife eine Unterredung, in ber fie u. a. mitteilten: Die Reife bauerte 19 Tage. Sie erfolgte mit awei schwedischen Genoffen auf Ginladung des deutschen Fachvereins ber beutschen Sozialdemofratie, nicht wie bon einem gewiffen Teil ber banischen Breffe behauptet wird, auf Ginlabung der deutschen Regierung. Die Abgeordneten schilderten dann im einzelnen den Berkunf ihrer Weise burch Doutschland und die verschiedenen Gefangenenlager. Aber die Er. nahrungenerhaltnijie in Deutschland erhielten unfere Barteigenoffen ben Ginbrud, beift es in bem Blatt, bag die letten beiden Monaie infolge Fettmangels recht brudend waren. Bon einem eigentlichen Hungern war nirgende bie Rebe. Um follimmften mare bie Lage in Berlin. Außerhalb Berlins erscheinen die Ernährungsberhält-nisse befriedigend. Die Stimmung ist burchaus gut. Dem britten Minterfeldzug werde mit einer gewiffen Rube enigegengesehen, obwohl man natürlich balbigen Frieden wunsche. In Belgien ging man burch bie bebauten Felbec. Die biesjährige Ernte in Belgien ift im großen und ganzen übecaus glänzend, die schon beute für den eigenen Berbrauch beschlagnahmt ist. Rach der Besehung gab es in Belgien 120 000 bis 180 000 Arbeitslofe, jest nur noch 40 000 bis 50 000. In Loemen find 800 Saufer ober ber ochte Teil ber Stadt geritort. Dom und Rathaus find fast unbeschädigt. Die Ernahrungsverhaltniffe in Belgien werben beffer als in Berlin gefdilbert. Man erhielt nicht ben Eindrud, bag bie belgische Bebolterung Rot litt ober unterernahrt war. Raturlich mußten wir beständig an ben Rrieg denken, aber beshalb können wir als ehrliche Männer nicht unterlassen zu bezeugen, daß die Deutschen Organisationstalent entsalten, um die Folgen des Krieges soweit als möglich aufzuheben. Alle beutiden Cogialbemo. traten, mit benen wir fprachen, betrachten es als felbfiberftanblich, bag bie vollstänbige Gelbstänbigkeit Belgiens wieberhergestellt wirb. Das Blatt follieft feinen Bericht: Die brei Parteigenoffen find ebenfo wie viele ondere, die in Deutschland mabrend bes Krieges gewesen find, ber Anficht, bag ber Maube an die Aushungerung Deutschlands ber folimmfte geinb bes Friebens fei.

Schweben ohne Flacis.

W. T.-B. Kopenhagen, 7. Aug. (Richtamtlich.) "Rational-tidenbe" melbet aus Stocholm: Bei ftarkem Sturm brannten gestern die in der Rabe ber Forfa-Spinnereien gelegenen großen Flachslager nieder, die die Borrate aller ichwediden Spinnereien bilbeten. Sie enthieften 100 Tonnen Ware. Der Bert beträgt weit über zwei Millionen Kronen. Da es trob aller Anftrengungen bergeblich gewesen ist, von Ruhland Alochs zu erhalten, ist Schweden jeht ohne Flachs. Biele Spinnereien haben bereits heute den Betrieb eingestellt.

#### Die in Solland angespülten Minen.

W. T.-B. Saag, 7. Aug. (Richtamtlich.) Im Juli wurden an ber nieberlandischen Rufte 68 Minen angefpult, bavon waren 89 englischer, eine französischer, 7 deutscher und 21 unbefannter Rationalität. Bisher wurden 656 englifche, 62 frangöfifche, 219 beutfche und 180 Minen unbefannten Urfprungs angefpult.

Sollands Corge um feinen oftindischen Befit.

W. T.-B. Das Rolonialministerium wurde benachrichtigt, daß fich in Batabia ein Ausschuß gebildet hat, ber es sich gur Aufgabe fest, für eine Berteibigung bon Rieberlanbifd. Inbien eingutreten. Man will gu biefem Rwede am 81. August in Batavia eine Bolksfundgebung veranstalten und im herbft eine Abordnung nach Solland entfenden, um mit den mongebenben Stellen über bie Ginführung einer Milis und über andere wichtige Intereffen Rieberlandisch-Indiens zu

Die Beimfehr beutider Bermundeter aus England.

W. T.-B. Doet van Bolland, 7. Aug. (Richtamtlich.) Sier find 85 britische Schwerverwundete angekommen. Auf dem Dampfer "Stadt Antwerpen", der aus England um 3 Uhr 15 Minuten angekommen ift, sollen fich 85 deutsche Berwundete befinden. Der hollandifche Kriegsminifter hat nicht gestattet, daß Breffebertreter bie Kriegsgefangenen interbiewen.

Der "Appam"-Fall.

W. T.-B. Amfterbam, 7. Aug. (Richtamtlich. Draftbericht.) Rach einem biefigen Blatte melbet ber Berichterflatter ber "Times" aus Bafhington, bag bas Staatsbepartement wegen bes Dampfers "Appam" in einer fcm ierigen Sage ift. Die Gigentumer erfuchen um Freilaffung bes Schiffes, beutscherseits aber wird geltend gemacht, daß bas Schiff für Truppentransporte gebraucht werden kann und daß die Freigabe infolgedeffen einen Reutralitätsbruch bedeuten

#### Carranga und Amerika.

Reue Romplifationen.

Bern, 7. Mug. Bie dem "Betit Barifien" gemelbet wirb, fibersandte Carranga am Samstag ber amerikanischen Re-gierung eine Rote, in der im Hindlick auf die bevorstehenden Schiedsgerichtsverhandlungen ber Rüdgug ber ameritanifchen Truppen aus Merito berlangt wirb. In amt-lichen Kreifen berlautet, Die Bereinigten Staaten wurden biefem Berlangen nicht entsprechen.

#### Aus den verbundeten Staaten. Die Bergeltungsmaßregel gegen ben feinb lichen Sandel.

W.T.-B. Wien, 8. Aug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die "Wiener Ztg." veröffentlicht eine Berordnung des Gesantministeriums, nach der in Aussbung des Bergeltungsrechtes Unter-

nehmen oder Zweigniederlassungen von Unternehmungen, die vom feindlichen Ausland aus geleitet ober beauffichtigt werden oder deren Erträgnis in das feindliche Ausland abzuführen ist, oder deren Kapital Angehörigen des feindlichen Auslandes zusteht, wo immer diefe ihren Bohnfit baben, durch ministerielle Berfügung unter Zwangsberwaltung geftellt werden. Durch ministerielle Berfügung kann jederzeit die Auflösung oder der Berkauf der unter Zwangsverwaltung gestellten Unternehmungen angeordnet werden. Die Verordnung findet auch auf Bermögensschaften und Bermögensrechte Amwendung.

#### Deutsches Reich.

#### Riefen-Beppeline als Sandelsluftichiffe nach Amerita?

Br. Dang, 8, Mug. (Lig. Drabtbericht, Benf. Bin.) - "Reiv Berl Borld" melben aus Berlin: Innerhalb fieben Tagen erfolgte ber britte Beppelinangriff auf England, woran swei neue Riefen-Dieje Riefenluftfdiffe follen auch Danbelsluftifdiffe bermanbelt merben tonnen. Graf Beppelin hofft, damit eine neue Berbindung mit Am erita guftanbe bringen gu fonnen, fo wie es bie beutschen U-Bandelsboote getan batten, Aus militarifden Grunden fann ber Berichterftatter feine Einzelheiten über bie neuen Riefenluftschiffe geben, tann aber fagen, bag fie einen großen Aftionsrabins baben, ebenso eine große Tragjahigleit. Ihre Geschwindigleit und ihre Wiberftandefraft gegen ben Bind seien außerordentlich groß. Eines ber beteiligten Sufticiffe legte bei feiner jungften Rudtebr aus England innerhalb bon gwei Stunden 270% Ceemeilen gurud, ollerdings bei gunftigem Binde. Graf Beprefin felbst bat bereits bie erste Reise bes Luftichiffes bis an bie Kuste Englands gesteuert. Andere Zeppeline, die ansigliehlich für den Handel bestimmt sund, sint noch im Bau begriffen. — Wie der Kepenhagener "Rational-tidende" aus Rew York gemeldet wird, werde bereits Mitte Muguft verfucht werben, ein berartiges handelsluftschiff bon Deutschland nach Amerita ju entfenben.

Der beutsche Gütervertehr mit Rumanien.

Berlin, 8. Aug. Wie ber "Berliner Lokalangeiger" hort, ift gestern ber 100, "Carmen" - Zug aus Demichland nach Kumanien abg-fahren. Seit Beginn biefes Guterverkehrs im Mai find 50 000 Tonnen Guter bon bier nach Rumanien ausgeführt morten. Der Donauguterbertebe nach Rumanien bon Regensburg aus ift gleichzeitig eingerichtet.

Anszeichnung bes Grafen bon Ribern. W. T.-B. Stutt. gart, 8. Aug. (Richtautlich. Drattbericht.) Der Rönig bat Staatsangeiger' bem Staatsfefretar bes Reichsichapomtes, Birflichen Geheimen Rat Geofen b. Robern, bas Groffreus bes

Friedrichsorbens verlieben.

Ehrenbolter Batodi. W. T.-B. Ronigsberg, 8. Mug. (Richtamtlich. Draftbericht.) Dem icheibenden Oberpräfibenten b. Boiedi hat nach einer Blättermelbung die juriftische Fafultat ber Albert-Universität am 7. Auguft Die Burbe eines Dr. honoris causa berlieben in Anersennung feiner außerordentlichen Berbienfte um die Berwaltung ber Proving Oftpreußen und im hinblid auf feine gesehgeberifche Tätigfeit ale Brafibent bes Rriegsernah. rungsamts. (In seiterer Sinsicht hat die Universität Königsberg Borschuflorbeeren gespendet. Schriftl.)

Der neue Lanbeshauptmarn bou Oftpreugen. W. T.-B. Rinigsberg i. Br., 7. Mug. (Richtauntlich. Drahtbericht.) Bum Landeshauptmann ber Proving Oftprengen ift an Stelle bes gum Oberprafibenten ernannten bisberigen ganbesbaubtmanns bon Berg Landeat o. Bruenned - Ronigsberg gewählt worben.

Die Aufhebung bes beutich . italienifden Sanbelsvertrages. W. T.-B. Berlin, & Mug. Der "Breufische Staatsanzeiger" teröffentlicht eine Befanntmachung bei Finanzminifters fiber ben beutich-italienischen Sanbels., Boll- und Schiffahrtebertrag, in bem es heißt, daß, va dieser Bectrag von der italienischen Regierung als idt mehr wirffam angefihen werbe, bemgemäß nunmehr auch beutscherseits auf bie italiemichen Boben- und Gewerhserzeugniffe bie Cape der autonomen Tarife angewendet werben.

Der Pfan einer Elbe-Donau-Berbindung. Br. Dresben. 9. Aug. (Cig. Drabtbericht. Benf. Aln.) In ben letten Tagen Loben in Dresten Seiprechungen ftattgefunden über eine Elbe-Donau-Berbindung. Es ift eine Bereinigung ins Leben gerufen worden, beren Aufgabe es fein foll, bafür eingutreten, bog fiber ben Blan einer Donau-Rhein-Berbinbung bie gunachft geplante Berbindung gwifden Donau und Eibe nicht in Bergeffenheit

Gin Tabal-Ginfuhrverbot jur Berhinderung bon Breistreibereien. W. T.-B. Berlin, 7. Aug. (Amtlich.) Dit Rudficht auf Die Inlande borbandenen erheblichen Dengen an Tabat, und um Preistreibereien hintanguhalten, bat ber Reichstangler bie Ginfubr bon Robtabatunt Tabatfabritaten - ab. gesehen von Zigacettentabat, wofür befanntlich eine besondere Regelung erfolgt ist — mit Wirfung bom 7. August 1916 ab ber-beten; Ausnahmen find für die unterwegs befindlichen Sen-kungen und vor dem 7. August 1916 gekaufte Partien zugelassen. Suoleich bat ber Bunbesrat gur Berbinberung bon Breis. fteigerungen und gur Borbeceitung einer angemeffenen Berteilung ber im Inlande vochundenen Borrate ben Bertauf, Die Beraußerung und den Erwerb berfelben vorübergebend verboten. Auspohmen bon bem Bertebesverbot find vorgefeben, seweit fie gur Aufrechterhaltung bis Betriebes erforberlich find. Gie werben bon ber Nohtabefausfuhr-Brufungsitelle in Bremen nach Brufung ber Angemeffenheit ber Breise ertrilt und auf Grund einer Bescheinigung ber deutschen Bentralftelle für Kriegelieferungen von Tabaffabrikonten in Minden (Weltfalen) aber bas Bedürfins. Eine gweite Berordnung des Bundesrats verbietet die sogenannten Frühläuse von Rohtabal der inländischen diesjährigen Ernte.

#### heer und flotte.

Perjonal - Beränderungen. Eibach (Friedberg), Hardt, Pitter (Biesboden), Schneider, Deinrich (Siegen), Dippel (Löchft), Regroth (Rhendt), Bigefeldm. im Fift-Regt. Rr. 80, \* Leif (Hochft), Bigefeldm. im Inf.-Leib-Regt. Rr. 117, zu Lents. der Ref. der beir. Regt. befördert. \* Rlinke, Oberleut. der Ref. tes Bion-Bats. Rr. 25 (2 Dannover), jeht Referent beim Jug.-Komitee, zum Dauptm. befördert. \* Stendebach (Oberlahnstein), Bigefeldm. im Ref.-Pion-Bat. Kr. 84, zum Leut. der Ref. der Rioniere defördert. Pioniere beforbert.

#### Rechtspflege und Verwaltung.

JM. Zusig-Berjonalien. Im Kriege fanden den heldentod: Referendar Georg Kullmann aus Wiesbaden, Aftmar Frid Liehmeier nis Franklurt a R. und Anstizanwärter Karl Et and ig el aus Kiesbaden. Die Seheimen Justizatem tortragenden Käte im Justizmincherium Dr. Vreiser und Dr. Thie sing sind zu Geheimen Cherputitzaten ernannt. — Der Eberstaatsonwalt der dem Kannmergericht und Generalsvankalt, Wirslicher Geheimer Lberighigrat Eupher, ist dem Prädiktat in den Anheisand zum Burklichen Geheimen Rat mit dem Prädiktat Ersellenz ernannt. — Rechtsanwalt Dr. Caknari wurde in der Exelleng ernannt. — Rechtsanwalt Dr. Caspari wurde in ber Lifte der Rechtsanwälte bei dem Amtsgericht und dem gandgericht in Wiesbaden geläscht. — In die Lifte der Rechtsanwälte wurden

eingetragen Rechesamvalt Dr. Lindenbaum aus Griesheim am Mutn bei dem Antigericht und dem Landgericht in Frank-furr a. M., und Rechtsamwart Dr. Casvari aus Wiesbaden bei dem Antispericht und dem Landgericht in Dagen i. W. — Referender Dr. Rudolf Ruster im Gegirfe bes Oberfarbesgerichts zu Frant-furt a. M. wurde zum Gerichtsaffeffor ernannt.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbabener Nachrichten. Butter-Beichlagnahme.

Mus Berlin, 7. August, wird amtlich mitgeteilt: Gemöß § 39 ber Berordnung vom 20. Juli 1946 treien bie Borfchriften der Berordnung über ben Berfehr mit Butter bom 8. Dezember 1915 und über vorläufige Magnatinen auf dem Gebiet der Zeitversorgung mit bem 12. August 1916 außer Kraft. Ab diesem Tage ist die gefamte Molfereibutter zugunften der Kommunaiberbände beichlagnahmt. Der Reichsitelle follen noch § 21 ber neuen Ber-ordnung die durch ben Berteilungsplan feftgesehten und fonft etwa fich ergebenden Aberfchiffe feitens ber Landesverteilungsftelle geliefert werden. In der erften Beit werben fich boch gewiffe übergangsichwierigleiten ergeben. § 40 der Berordnung vom 7. Juli 1916 ficht daher den Erlag von fibergange bestimmungen bor. Diese sind nunmehr er-gangen. Tarnach sind die bei ben Molfereien bis 12. August 1916 feitens der Zentral-Ginkaufsgesenschaft bezw. ben Banbesverteilungöftellen beanfpruchten Mengen auch nach bem 12. Avgust 1916 on die Zentral-Ginkaufsgesellschaft bezw. die Acndesberteilungöstellen abguliefern. Infoweit erleidet § 10 der Berordnung vom 20. Juli 1916 für die erste Zeit eine Abanderung. Für die Ablieferungsberpflichtungen gelten die Berichtiften der Berordnung vom 20. Juli 1916. Dementsprechend greifen auch für den Fall ber Richterfüllung ber Ablieferungs- und Absehungsverpflichtungen bie in der Berordnung bergefebenen Strafbestimmungen, die schärfer find als die früheren, Blab.

#### Die Derarbeitung von Obft und Gemife.

Gine Berordnung über die Berarbeitung bon Doft bestimmt u. a.: Die Reichsstelle fur Gemufe und Obit fann Bestimmungen über bie gewerbsmäßige Bevarbeitung bon Obst gu Obstonferven, Obstwein und Obstbranntmein er-Chittonferben burfen nur mit Genehmigung ber "Ariegsgefellichaft für Obittonferben und Mormeleben, m. b. S., in Berlin", Obftwein barf nur mit Genehmigung ber "Kriegsgefellschaft für Beinobit-Einkauf und Berteilung, m. b. D., in Berlin" abgesetzt werden. Auf Marmeladen, die mit Genehmigung ber Gefellichaft obgeseht werben, finden die bom Reichofangler burch Befanntmachung bom 14. Dezember 1915 festgesehten Söchstreise für Marmelaben feine Ammen-Berträge über ben Erwerb von Apfele, Bflaumen und Imetichen gur Berftellung von Obittonferven birten nur mit Genehmigung ber "Kriegsgefellschaft für Obstionferven und Marmelaben", Berträge über den Erwerb von Apfeln und Birnen gur herstellung von Obstwein burfen nur mit Genehunigung der "Kriegsgesellschaft für Weinobst-Ginkauf und Berteifung" abgefchloffen werden. Der Genehmigung bedarf es gleichfalls gur Erfüllung bereits abgeschloffener Bertrage. In folde Bertrage fann die Kriegsgefellichaft als Erwerber eintreten. Die Borschriften biefer Berordnung finden auf Berfteller von Obstfonferven, beren Erzeugung im Jahre nicht mehr als 100 Doppelgentner beträgt, und auf Berfteller bon Obitwein, die im Jahre nicht mehr als 150 Doppeigeniner Cbft berarbeiten, feine Anwendung.

Gine Berordmung über die Berarbeitung bon Gemufe bestimmt u. a.: Die Reichsstelle für Gemufe und Obst fann Bestimmungen über bie gewerbemäßige Berarbeitung bon Gemufe gu Gemufetonferben, Sauerfraut und Dorrgemufe erlaffen. Gemufetonferben burfen nur mit Genehmigung ber "Gemüsekonserben-Gesellschaft, m. b. S., in Braunfcweig", Sauerfraut darf nur mit Genehmigung der "Kriegegefellschaft für Cauerfraut, m. b. D., in Berlin", Derrgemisse dürsen nur mit Genehmigung der "Kriegsgesellschaft für Dörrgemüse, m. b. D., in Berlin" abgesett werden. Ber-träge über den Erwerd von Weissohl zur Herstellung von Sauerfrout burfen nar mit Genehmigung ber "Rriegsgefellschaft für Sauerfraut", Berträge über ben Erwerb von Beififohl, Rotfohl, Birfingfohl, Mohrrüben und Karotten gur Berftellung bon Dorrgemufe burfen nur mit Genehmigung ber "Kriegsgesellschaft für Dörrgemufe" abgeschloffen werben. Der Genehmigung bedarf es gleichfalls zur Erfüllung bereits

abgeschleffener Bertrage. In foliche Bertrage fann bie Kriegsgesellichaft als Erwerber eintreten.

Boditpreife und Beichlagnahme von Leber.

Es ift eine neue Befanntmochung, betreffend Socifibreife und Beschlagnahme bon Leber, erschienen, die an Stelle ber bisherigen Befanntmachung, betreffenb Sociftpreife bon Leber, tritt. Durch bie neue Befanntmochung find bie Boditpreise fir Leder entsprechend den fürglich erfassenen neuen Sochitpreifen für Saute beranbert und bielfoch berabge fest worden. Auch die Bestimmungen über die Freigabe bon beschlagnahmtem Leber und feine Berwendung baben Anderungen erfahren. Unfragen von nicht amtlichen Stellen wegen der Bekanntmachung find, sofern sie fich auf die Breife begieben, an die Geschäftsftelle ber Gutochterfommiffion für Leberbochftpreife in Berlin W. 9, Bubapefter Strafe 11/12, und sofern fie fich auf die Beschlagnabmebestimmungen begieben, an die Melbestelle ber Kriegs-Robstoffabteilung für Leber und Leberrobitoffe gu Berlin, ebenba, zu richten.

Mit diefer halbamtfichen Mitteilung wird auch die fürglich in einer Schwemacherversammlung aufgestellte und auch fanft in ber letten Beit ofters aufgetreiene Bebaubtung widerlegt, daß die Regelung ber Berteilung bes Gobliebers eine gang erhebliche Berteuerung ber Schuhreparaturen gur Rolae baben werbe. In Frankfurt wurden für Cohlen und Flede fogar 12 bis 18 M. in Aussicht geftellt! Wenn fich berartig mabnfinnig hohe Preife wirflich burchgeset hätten, wäre den meisten Leuten nichts anderes übrig geblieben, ale borfuß zu laufen. Man follte annehmen, boft bie neue Befanntmachung, die am 1. September in Rraft tritt, nicht eine hinauf-, fonbern eber eine Berabfebung ber

Schuhbeschlpreise zur Folge haben wirb.

- Die ftabeifchen Rriegskuchen wurden, fo lange es regelmäßig Fleisch gab, wochentage bon 3600 bis 5200 Berfonen befucht, der Befuch murbe aber fofort außerft unregelmäßig, als die fleischlosen Tage eingeführt wurden. Jeht find die gespeift werten. Bei ber Fleifchausgabe find burdmeg 8 Brogent nicht abgenommen worden. Da fich auch fonft bei bem feitberigen Berteilungsmodus Digftande ergeben haben, find Ragnahmen in Ausficht genommen, welche geeignet find, eine Berteilung mehr nach bem borhandenen Bedurf. n is Blat greifen gu laffen. Es ift bas ein Bergeben, bas

nur begrüßt merben fann.

Reifebrotfarten. Bei unferer Boligeiberwaltung ift mehrfach ichon Rlage barüber geführt worden, daß die Bader Unftond nehmen, Die Reisebrotfarten angunehmen. Allerbings find diefe Brotfarten in ber hauptfache beftimmt, bort abgegeben zu werben, wo ber Reisende Unterfunft und Berpflegung findet. Das aber ichließt nicht aus, daß jemand, ber fich nur berübergebend in einem Ort aufhalt, auch bie Doglichfeit bat, feinen Brotbebarf in einem Laben gu beden.

- Die Golbantaufoftelle, Martiftrage 14, bittet und, darouf aufmertfam zu machen, daß nach Mitteilung der Berliner Bentrolftelle bie Ausgabe ber eifernen Erinne. rungeubrietten, wie fie befamtlich ben Ginlieferern ben golbenen Uhrletten gegen eine fleine Bergutung gur Berfügung gestellt werben, aus betriebstechnischen Grunden erft in einiger Beit wird erfolgen tonnen. Die Ausgabe biefer Retten wird ebenso wie biejenige ber noch rudftanbigen Blatetten unt D:plome rechtzeitig an biefer Stelle befanntgegeben werden, da befonbers Bert barauf gelegt mird, dog jedem, ber in berftandnisvoller Beife bagu beigetragen bat, ben Goldbestand unserer Reichsbant gu fraftigen, ein bleibendes Erinnerungszeichen an biefe große Beit guteil

Gurfenausfuhr nach Mains. Bie man uns mitteilt. werben bier maffenhaft Gurfen aufgefauft und nach Maing geschafft. Da bie Deffen ihre Grengen für die Obft- und Bemufconofubr gefperrt baben, ware es nur ein Aft ber Gerechtigfeit, wenn es verboten murbe, Gurfen von Biesbaden

nach Moring ausauführen.

Reichogufduß beim Rartoffelvertauf ber Gemeinben. Mus Berlin, 8. Muguft, wird amtlich gemelbet: Rach neuerdir go gefaßten Entichliegungen übernimmt bas Reich ein Drittel bes Schabens, ber ben Gemeinden entfteht, wenn Rartoffeln im Rleinhandel gu folgenden Breifen verfauft werben: bom 16. Juli bis 10. August 9 Bf., bom 11. August bis 20. August 8 Bf., bom 21. August bis 15. Ceptember 7 Bf., vom 16. September bis 30, September 6 Bf. Berausfehung für den Reichszuschuß ift, daß Die reftlichen zwei Drittel bon anderer Seite getragen werben. Der Buichug wird gewährt für die in ben eingelnen Benabiconitten im Rleinhandel nachweisinch abgesetzten Mengen, jedoch höchstens für je eine Merge von 11/2 Bjund auf den Tog und Ropf der orteanweienben Bevolferung. Bon einer Befchranfung auf Minderhemittelte und Kriegsangehörige wird abgesehen.

- Die Feuerwache wurde gestern nach ber Balbstraße gerufen, wo ein in einem Geboft lagernder Strobbaufen, angeblich burch frielende Rinber, in Brand geseht war und große Gefahr bestand, daß bas zerstörende Glement auf die Gebäude übergreifen werbe. Beim Eintreffen ber Feuerwache

war die Gefahr bereits befeitigt.

- Eigentumer gesucht. Bei einem am 26. vor. Monats overwärts festgenommenen Dieb und Schedickwindler, bem ledigen Schriftfieller Ruboli Mirwald aus Stragburg, welcher zeitweilig auch unter bem Namen F. J. Rath und Ingenieur Baul Abor aus Berlin aufgetreten ift, und fich, wie vermutet wird, auch in Wiesbaden aufgehalten hat, find bie nachftelend terzeichneten Gegen ft ande, beren rechtmäßiger Grwerb zweifelbaft ift gefunben worben: 3wei Bwillings. objektive, Fabrifat Zeig (Jena), aus einer Stereoflop-Ramera 4,5 : 10,7 Bentimeter ftammend, 1 Füllfederhalter mit Gold. feber, englisches Sabrifat, 1 venetianische Spipe und 2 venitianifche Focher. Gigentumsanfpruche find auf Bimmer 18 ber Königl. Beligeibireftion geltenb gu machen.

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 600 liegt mit ber Baberifchen Berluftlifte Rr. 285 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftofchalter links) fowie in ber Zweigstelle Bismardring 19 gur Einfichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berlufte bes Füfilier-Regiments Rr. 80, der Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88 und 118, der Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 80, 118 und 223, ber Landwehr-Infanterie-Regimenter Rr. 80. 87 und 118, bes Felbartillerie-Regiments Rr. 63 und

bes Fugertillerie-Regimente Rr. 3. - Beefonal-Racheiden. Der Sohnrich Albert Bfeiffer, Cobn bes Canitatscats Dr. Anton Bfeiffer, murbe gum Leutnant

beforbert.

— Botanischer Ausstug. Worgen veranstalten die Mitglieder ber botanischen Abeelung des "Kasanischen Bereins für Katurtunde" einen Ausstug in den Rheingan. Die Absahrt erfolgt mit dem Juge 3 Uhr 13 Min. nach Elwille. hier beginnt die Banderung nach Aloster Eberdach und hattenheim. Gäfte find will-

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bierftadt, 7. Ang. In bezug auf die Butterberteilung Bierstade, 7. Aug. In bezug auf die Butter der teitlung ist eine Anderung vorgenommen worden. Geitber erhielten Familien bis zu 3 Verfonen dei jeder Ausyade 3/4 Bjund, 4 und 5 Perfonen 2/4 Pfund, 4 und 5 Perfonen 2/4 Pfund usw. Instere Aufle eine Besterung ihrer Lage darin, daß sie einen Aufschaften zum Teil eine Besterung ihrer Lage darin, daß sie einen Aufschaften, und zwar kostet zeht das <sup>1</sup>1.0 Blad 18 B. saat 15 Pf. Birte, die zuzeit Apselwein auffausen müssen, konnen nicht billiger versaufen. Diezenigen aber, noelche im Perdit selbst dei den bestigen Apselvreisen gekeitert haben, häiten ruhig zum alten Preis weiter verkausen sonnen. Gerichtssaal.

FC. Berheinlichte Fleischwaren. In Dopheim wurde im Wat d. J. eine Beitandsaufnahme der Fleischwaren vorgenommen. Kurz darauf jand eine Kachbrufung statt. Bet dieser ergab fic, daß eine Anzahl von Bertonen Bestände die zu einigen Zentnern verbeim licht batten. Sahrend die meisten bee Volizeistrase im Gesühl ihrer Schuld ruhig bezahlten, erhob der Meygermeistes Heinrich Dessell, bei dem bei der Rachprusung zwei einzelegte Jungen und sechs Pfund Fleisch mehr gefunden wurden, als er angegeben batte, gegen die Polizeistrase von 30 M. Einspruch. Das Schöffengericht vestatigte indes die Strasversügung.

Sport und Cuftfahrt.

\* Mainzer Sportplay. Bet dem am fommenden Sonntag statt-findenden legten Artigsradrennen gesangen die Artigsmeisterschaften von hessen über do Kilometer mit Motorsührung für Dauersahrer, sewie über 1 Kilometer für Fileger zum Austrag. Das Kenn-programm umfahl seraer noch zwei Filegerrennen und ein Motor-

#### Neues aus aller Welt.

Große Baldbrände in Ligurien. W. T.-B. Bern, 7. Aug. Auf den Söben des Appenin dei Bodo in Ligurien brochen ausgebehnte Waldbrände aus, die trog Ausbietung von Truppen immer weiter um sich greifen. Der die jest jestgestellte Schaden ist sehr

## Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht) An der Börse teschränkte sich das Geschäft auf die Werte der Kriegsindustrie, die zum Teil ansehnliche Besserungen erfuhren. Bevorzugt waren Rheinmetall, Deutsche Gußstahlkugel, Hansa und Lloydwerte, ferner Beyersberg Waffen und Oberschlesische Eisenbahnbedart. Dagegen schwächten sich Hindrichs - Auffermann weiter ab. Für Schiffahrts sich kein Interesse Des Auleiherwarkt war aktien zeigte sich kein Interesse. Der Anleihemarkt war leblos bei unveränderten Kursen.

#### Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-B. Berlin, S. August. (Drahtbericht.) Telegra-phische Auszahlungen für:

the same of the same of the same of	a se se pr. to an . A total		
New-York	5.37 O. Mk	5.39 B. für	1 Dollar
Hotland	225.75 G. «	226.25 B. «	100 Gulden
Dänemark	157.50 C. 4	158.00 8. €	100 Kronen
Schweden	187.75 €. «	158.258	100 Kronen
Norwegen	157.75 0	168.25 8. *	100 Kronen
Schweiz			100 Francs
Oesterreich-Ungarn	69.45 G. «	69.55 8. 4	100 Kronen
Ruminien	79.50 G. 4	86.50 B. «	100 Lei
Bulgarien	10.00 0. 4	80.00 B. 4	100 Lews

#### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 7. Aug Wechsel auf Berlin 43.225, auf Wien 29.975, auf die Schweiz 45.575, auf Kopenhagen 68.05, auf Stockholm 69.05, auf New York 241.75, auf London 11 5275, auf Paris 40.95.

Banken und Geldmarkt.

\* Bank von Frankreich. Der Wochenausweis verzeichnet eine Goldzunahme in der Bankkasse von 6.7 Mill Franken; das "Gold im Ausland" blieb unverändert mit 271 Mill. Fr. Der Notenumlauf erfuhr aber eine neue Zunahme von 105.8 Mill. Fr. Der Wechselbestand erhöhte sich um 23.2 Millionen. Die Kriegsvorschüsse an die Verbündeten nahmen um 12 Millionen zu. Einer Zunahme der Privatguthaben um 2 Millionen steht ein Abzug der Privatgelder von 11.4.4 Mill. Fr. gegenüber.

#### Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 6. August 1916.

	No	de	He .			-	-	
Futtermittel.	Pro	dr.	Pre	100	The state of the s	Rieds		
		-	-	-	Told to the second second	Frais	Prets.	
Bei Händlera-	A	1	.6	200	THE PARTY OF THE PARTY OF	A. 3	A 3	
Hafer 100 kg	39	90		88	Heckt, lebend . 1kg	2 56		
Hafer 100 kg Heu 100 kg Kleeheu 100 kg Krummstroh 160 kg	16	-	16	+1+	Hecks, lebend . 1kg Karpfen, lebend 1kg Schleien, lebend 1kg	2 60		
Kleahou 100 kg	20	-	20		Schleien lebend 1 kg	3 -		
Krummstroh 190 kg	10	-	10	-	Sankanht cane the	2 -	2 40	
Dutten Cles (fice	172		100		do, i Aussnan, 1kg	2 80	3 20	
Butter, Eler, Kase					Zander, allgam, 1kg	2 "		
und Milch.					Rheimsander . 1kg	6 -	-	
EG-(Süür)butter 1 kg	5		100		do. i Aussean. 1kg Zander, aligem. 1kg Rheimsander. 1kg Blauleichen. 1kg	6 -	6 -	
Encontrattee the	. 0	61		64	Lachsforellen . 1kg	10		
Knowbutter	13		-	7	Bachforellen lab 1kg	100	12 -	
Franka Pier 1 1 St	0.5	87 36	-	87	Bachforellen, leb. 1kg Salm, frisch, ganz 1 kg « frisch i. Aus 1 kg	13	10 -	ı
Prisone inter to a de		30	-	26	s friech i Ann 1 kg	AAPL	1.10	
Handblies 1 St	-5	32	-	35	e gefroren gang 1 kg	15 -	16 -	
Pahallahira	-	-	-	-	s made i Augment I have	31.7	-	
Fabrikkäss 1 St.	-		-	-	Krebse, lebend , 1kg	100	100	
Vollmilch 1 Liter	-	30	-	20	Krebse, lebend 1kg Rummer, lebend 1kg	F-10	-	
Karteffeln, Zwiebeln							-	
Valiablem" Patennim					Geflügel und Wild.	hit he		
Karteffeln 100 kg	99		99	-		1	2 92	
	-	20	-	24	Enten, junge 1kg	7 3	7 20	
Zwiebeln 1kg		50	100	50	Enten, Junge 1kg	18 -		
		WW		-	Hach, Elke	2 5	3 59	
Gemüse.				100	Enten, junge 1kg Hann 51kg Huhn 91kg Kapaune 1ki Si	6 -	- 6 -	
Weißkraus 18t.		18		200	Kapaune   1 St.	7 -	7	
PEOPLE PARTY. T. NO.	100		55		Taube 9 18t.	1 8	1 80	
Rotkraut 1 St. Wirsing 1 St.	15	10	-		Huhn			
Wirsing 18t. Römmenkehl 1kg Klgelbe Rüben 1kg Gelbe Hüben 1kg	1		100	25	Feldhuhn je. 151 St.		-	
KLoube Rither 1 kg	1	24	-	40	Fasan, Hahn / = 1 St.			
Ginline Milhery I bo		6	-	12	Fasan, Honne 1 7 184	-		
Gelbe Küben . 1 kg Kote Küben . 1 kg Kohirabi . 1 kg	-	40	17	80	Feidhuhn, aig. 5 18t. 6			
Kekleshi the	-	30	-	io	Hase 1St.			
Spinat 1 kg	-	1	-	10	Rehruoken .   0 1kg	3 60	3 56	
Spinat	-	40	-	60	Renkeule . / Fike	8 6	3 60	
Stringer of Cuies' 1 SP	-	20	-	80	Rehvorderblatt . 1kg	2 2		
Stangenbohnen . 1 kg	-	76	-	90	Wildragous 1kg	1 3		
Buschbohnen 1 kg	-	50	-	60		1 0	D. F. B.	
Gr.Erbsen m.Sch. 1 kg	-	60	-	90	Fleischwaren.	150	1 - 1	
Meerrettich 1 St.	-		-	2	Cablebon J. Access 44	100		
Sellerie 184	-	10	-	15	Schinken L Auss 1kg	-	-	
Kopisalat 1St	-	8	-	18	Dorrheisen 1kg			
Mearrottich 1 St. Sellerie 1 St. Kopfsalaž 1 St. Feldgurken 1 kg Treibgurken 1 St.	-	25	-	46	Dörrfleischikg Solperfleischikg	-		
Treibgurken 1 St.		28		40		-		
ENTREMEDIATOR KEID DAVIS IN T	2	Seed.	3	1	Schwartenmagen 1kg Bratwurst. 1kg Fleischwurst 1kg	4 4	0 4 40	Г
Tomaten 1 kg	1	40	1	80	Bratwurst 1kg	4 4	4 48	
Rhabarber 1 kg		54		40	Fleischwurst 1kg	4 4	4 40	
Tomaten 1 kg Rhabarber 1 kg Radieschen . 1 Gbd.		7	-	5	Leberwurst Ikg	2.6		
Rettich 1 St.		8	100	15	Leberwurst, bess.			
		9		-	Leberwurst Ikg Leberwurst, bess L. Hausmacher .1kg	21		
Obst.				100		3 61	3 60	
Esaplel, deutsche 1 kg Kochäptel 1 kg Köbirnen 1 kg Kochbirnen 1 kg	-	70		40	Blutw., Hausm 1kg Rosfieisch 1kg	1	3 50	
Kochliptel > 1 kg		60	î		Rosfisisch Ikr	9 0	3 60	
Esbirnen 1 kg		70		10		3 3	0 00	
Kochbirnen 1 kg	3	70	1	1	Brot.		14.	
Suise Kirschen . 1kg Saure Kirschen 1kg	-	80	î	80	Schwarzbrot, ge-			
Saure Kirschen 1kg	1			50	misonta tragemen.	1000	15.	
Weintrauben 1 kg	1	40	5	-	m. Weizenmehl . 1 kg dito 1Laib Semmel (Brötch.) 1 kg	- 40	- 40	
Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg	ō	94	D	50	dito ILaib	84	- 40	
Johnneisbeeren 1kg	-		-	39	Semmel (Brötch.) 1kg	- 8	- 85	
Johnneisbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 Lt.	-	80					11/15	
Zitronen 1 3	1	60	1	50	Kolonialwaren.	111	10	
Anfalsinan 192	-	13	-	12	Weizenmehl,			
Zitronen 1 St. Apfelsmen 1 St. Walnüsse 1 kg	-	Same	7	200	WE wises Ike	- 54	- 59	
	2	80	- 2	80	Roggenmehl 1kg	- 4		
Fische.	115			100	Roggenmehl 1 kg Erbsen, ungesch. 1 kg	- 2	-	
Hering gesalzen 1St.		80	_	30	Speisebohnen, w. 1kg	man I w		
Hering grile 150	10	28	6	100	Fadengudeln the	1 00	1 44	
Hering, grun 1 kg Seeweißlinge 1 kg	1	60	-	80	Fadennudeln 1kg Weizengriell 1kg	100		
Schelifische1kg	1	-	2		Gerstangraupan 1kg	- 0	- 80	1
Schelifische1kg Bratschell sche. 1kg	1 4	-		40	Rein . 1kg	- 9	-	
Practicular some . 12g	1	26	4	80	Hafargrilton The	12		
Kabeljau gans 1kg do im Ausschn, 1kg Heilbutt, gans . 1kg	3	20	1	40	Hafurilookon The			
do. Im Aussonn, 12g	14	80		20	Gern Backshet	9 0	2 61	
membure gam 1 kg	-	-	-	-	Kaffas make 1kg	- 0	- 01	
do. im Aussenn, 1 kg	-	-	-	+	(rorstengraupen ikg Reis ikg Hafergrütze ikg Haferflocken ikg Gem. Hackobst ikg Kaffse, gebr. ikg Zucker, harter ikg Speisesalz ikg			
Steinbutt, gans . 1 kg	- 4	-	8	-	Zucker, Barter . 1kg	9	- 63	
do.im Austenn.ling	6			-	Obernesers 1 KG	1	1 4	
Menolio	2	40	000	40	Heiz- und	10 1		
Seemunge, große .1 kg	19	-		34				
Sessunge, kleine I kg	. 6	da	6	-	Beleuchtungsstoffe	9		
Seesunge, große .1 kg Seesunge, kleine 1 kg Rotaunge (Lim.) .1 kg	1 8	80	- 6	an	Stainkahlen 58 kg	4 04	1 85	
Stockmach 1 kg	- 1	20	1	-90	Briketta 50 kg	7 4	1 40	
Stocknach 1 kg Aal, lebend 1 kg	6	1	7	-	Briketts 50 kg Petroleum. 1 Liter	-	-	
SHAP SHEET OF REAL PROPERTY.	1		41-1	1	- Andrei	B-16-	-	

Berg- und Hüttenwesen.

Br. Obersehlesische Zinkhütten-A.-G. in Kattowitz Berlin, S. Aug. (Eig. Drahtbericht) Wie die "B. Z." hört, ist das Ergebnis bei der Obersehlesischen Zinkhütten-A.-G. für das abgelaufene Geschliftsjahr befriedigend ausgefallen. Wenn auch die Abschlußarbeiten noch nicht beendigt sind, kann doch bereits für den Fall, daß nicht noch unvorhergesehene Ereignisse eintreten, wieder mit einer Dividende von 7 Proz. gerechnet werden.

Br. Annener Gußstahl-Werke, A.-G. Berlin, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht) Der Aufsiehtsrat der Annener Guß-stahlwerke, A.-G. in Annen in Westfalen, hat beschlossen, der Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. gegen 12 bezw. 8 Proz. in den beiden Vorjahren vorzuschlagen.

Verkehrswesen.

ht. Südwestdeutscher Kanalverein für Rhein, Donau und Neckar. Zu den bereits bestehenden Kanalvereinen, die einen besseren Ausbau der Wasserwege zwischen Rhein und Donau anstreben, hat sich dieser Tage ein neuer ge-sellt. In Maulbronn fand unter dem Versitz von Hofrat Bruckmann - Heilbroun die Gründungsversammlung des Südwestdeutschen Kanalvereins für Rhein, Donau und Neckar" statt. Der Verein bezweckt die Verbindung von Rhein und Donau durch Herstellung unmittelbarer Großschiffahrtswege zwischenRheinpfalz, Baden, Hessen, Württemberg und Bayern. In erster Linie soll auf dem Neckar ein Großschiffahrtsweg geschaffen werden, der durch den Kanal bis zur Donau weiter geleitet wird. Dann soll die Donau bis Ulm erschlossen und schließlich von Ulm nach dem Bodensee bezw. Rhein ein Großschiffahrtskanal ge-

## Cette Drahtberichte. Jufammenbruch feindlicher Ungriffe bei Thiaumont.

Erbitterte Rahfampfe bei Pogières. Mehrere hundert Gefangene an der Maas. Erfolgreicher Gegenstoft bei Zalocze. Reue Rampfe nordweitlich von Lud.

#### Der Tagesbericht vom 8. August.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 8. Angeft. (Amtlid).

Weitlicher Ariegsschauplak.

Gublich bes Ranals von La Baffer bis in Die Wegenb von 2008 herrichte lebhafte Feuertätigfeit.

Swifden Thiepval und ber Comme, befonbers bei Sogieres, bei Bagetin - Ie - Betit und füblich bon Maurepas feste ber Feind feine heftigen Angriffe fort. Gie führten an einzelnen Stellen gu erbitterten Rabfampfen, bie im wefentlichen gu unferen Gunften entichieben find, aber nur an eingelnen Stellen, fo bei Bogieres und bftlid von hem, wirb noch gefampft.

Sublid ber Comme wurben Borft & g e feinblicher Sandgranatenabteilungen bei Eftrees und Copecourt abge -

3m Daasgebiet war ber Artilleriefampf beiberfeits bes Fluffes febr lebhaft. Rorbweftlich, weftfich und fübweftlich bes früheren Wertes Thiaumont brachen feinb. liche Angriffe in unferem Feuer vollfommen gufammen, weiter füblich wurden Angriffsabfichten im Reime erftidt. Debrere hunbert Gefangene find eingebracht.

Ein englisches Fluggeng fiel füboftlich von Cambrai in unfere Sanb

#### Oftlicher Ariegsichauplat. Sront des Generalfeldmarichalls v. Bindenburg.

Mm. Gerwetich . Abichnitt und füblich bavon murbe bie Fenertätigfeit gestern lebhafter, feinbliche Gingelangriffe wurben abgefdlagen.

Birberholte Bemühungen ber Ruffen, bei Barecye (am Stochob) Boben gu gewinnen, blieben erfolglob. Der Beind erlitt fdwere Berlufte.

Beftlich von 2 nd find feit heute früh neue Rumpfe im Ganac.

Rorbweftlich von Balocge find feinbliche Angeiffe ge. ich eitert. Gublich von Balocze wurbe im Berein mit Truppen ber

Armee des Generals Grafen von Bothmer bem ruffifden Borbringen burd Wegenangriff Balt geboten ; bier finb 9 Offigiere, über 700 Mann gefangen genommen und 5 Mafdinengewehre erbeutet.

#### Front des Seldmarichall-Leutnants Erzherzog Karl.

Sublid bes Dnjeftr find ftarte ruffifche Rrafte gegen bie Linie Elumacy Ditunia gum Angriff voegegangen. Die verbiinbeten Truppen haben vorbereitete rudwärtige Stellungen bezogen.

In ben Rarpathen find beiberfeits bes Bialb-Cheremoney-Zales bie errungenen Borteile erweitert

Balfanfriegsfchauplat.

Abgefeben bon Borpoftengefechten in ber Gegenb bon Ljumnicza (weftlich bes Barbar) feine Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Wettervoraussage für Mittwoch, 9. August 1916 von der meteorologischen Abteilung des Physikal, Versins zu Frankfurt a.M. Heiter, trocken, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins

am 8. August. 

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Dauptidriftleiter M. Degerbor B.

Berantwortlich für beutiche Bolitit 3. 8.: Dr. phil. A. Sturm; für Anstandspolitift Dr. phil. R. Sturm; fur ben Unterbaltungsteil: B. b. Rauendorf; für Rachrichten aus Biesdaden und den Rachbertegirten: J. B. D. Diefend di; "Gerichtelbalt", D. Diefe bach; f. Sport: J. B.: C. vobader; für "Bermichted" mad ben "Brieffallen": C. Losader; zur ben handelftell 3. B.: C. Sob der; für bie Auseigen und Reflamen: D. Dornauf, familich in Biesbaden, Brud und Berlag ber L. Schellenbergichen hob Indhenderet in Biesbaden.

Epreditunde ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Otto Laurent

Albertine Laurent

geb. Fleinert

Kriegsgetraut.

Wiesbaden, 8. August 1916.

Von der Reise zurück

Vertret. der Naturheilkunde

Bismarckring 38.

Von der Reise zurück.

Dr. surg. Wicher

Sprechst. 10-4. Tel. 3249.

Saft neue Tifdbede preism. gu vert. Philippebergitraße 22, 3.

Bekattungs-Ankali

Gruft Müller,

Mallufer Strafe 3.

Tel. 576.

Erd-u. Fenerveflattung

Leichentrausporte

nach allen Wegenben.

# wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Burogehilfen und Arbeiter after Bernfe benstigt, wende fich

Bermittelungsftelle für Rriegsbeichäbigte

im Urbeitsamt. Donheimer Strafe 1.

50 Schüler-Schwimmfarten Aug.-Bift.-Bad, Stud 25 Pf., absug. | Taunusstraße 78.

G. erh. Schlafzim. u. S. Schreibtifch zu fauf. gef. Gefl. Off. m. Breis Boftichliebfach 102, Bicebaben.

# Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Rocke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

K153

#### Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Bruder und Onkel

im 80. Lebensjahre.

Zugleich im Namen aller Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin

Emilie Penckert.

geb. Fasch.

Wiesbaden, den 8. August 1916.

Die Feuerbestattung findet Donnerstag, den 10. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Krematorium zu Wiesbaden statt. Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bittet man

# Statt jeder besonderen Anzeige!

Gott bem Allmöchtigen hat es gefallen meine liebe Schwefter, unfere liebe Schwägerin, Großtante und Zante,

geb. Mleber.

nach langerem Leiben im Alter von 69 Jahren in bie Ewigkeit abzurujeni

3m Ramen ber Sinterbliebenen :

Fran B. Elsner, Wive.

Die Tranerfeier findet am Donnerstag, ben 10. Auguft, um 11 Uhr, im Trauerhause, Bagenstecherftrage 2, ftatt; hierauf Beftattung auf bem Rorbiriebho

# Wiesbadener Männergesang-Verein.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern von dem heute erfolgten Ableben unseres langjährigen Sangesbruders

#### Herrn Andreas Bürschgens, Kenntnis zu geben.

Wr betrauern in dem Heimgegangenen ein allzeit treues, anhängliches Mitglied unseres Vereins, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Vorstand.

Die Beisetzung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

## Preisermäßigung nur noch bis Mitte August.

Maganfertigung bon Jadentleibern und Manteln. Barantie für befte Schneiberarbeit und Gib. Peter Alt, Damenichneiber, Mm Momertor 7.



In Feinbesland ruht mein Gind, Es fehrt nimmermehr gurud.

Du warft so jung Und wirft so schwer vermift, Du warft so lieb und gut, Dag man Dich nie vergist.

Rach faft zweijahriger treuer Bflichterfullung farb am 30. Juli 1916 mein beiggeliebter, bergensguter, unvergeglicher Mann, unfer lieber, guter Bater, Gohn, Bruber, Schwager und Ontel,

Graff Bimmer,

Bire-Feldwebel im Ref .- Juf.-Regt. 80, 8. gemp .. Mitter des Gifernen Arenjes 2. Al.,

ben Selbentob fürs Baterland.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Anna Jimmer u. Sinder, geb. Sahiris.

Wiesbaden, ben 8. Anguft 1916.

Bieberfehn mar feine und meine hoffnung. Es ift bestimmt in Gottes Rat, bag man vom Liebsten, was man hat, muß icheiben.

Am 5. August erhielt ich bie traurige Rachricht, bag mein lieber, bergensguter Mann,

# Rudolf Ley,

Landfturmmann im 3uf .- Regt. Rr. 149, bei einem Sturmangriff ein Opfer biefes graufamen Belttrieges geworben ift.

Die tiefgebeugte Gattin: Frau Glisabeth Len, geb. Schäneberger.

Wiesbaben (Weftenbftr. 4), 8. Mug. 1916.



Bieberfeh'n war feine und unfere hoffnung!

Du forberft viel, o Baterland, Der Eltern Stols und Glud, Den alteften, lieben Cohn nahmft Du mir, Er fehrt nie mehr gurud. In Feinbestand rubt er als belb Bon feinen Lieben beweint, Er war gu gut für biefe Belt, Bielleicht hat's Gott wohlgemeint.

Und ruh'ft Du braußen noch fo weit In falter, frember Erb, Bir benten Deiner allegeit, Denn Du. Du warft es wert. Du warft ein guter, braver Gobn Und Bruder auch zugleich, Sott gebe Dir dafür den Lohn, Du ftarbst für Kaiser und Reich!

Bei einem Sturmangriff in Feinbesland wurde unfer treuer, braver Gohn, Bruber und Reffe,

Landfurmmann im Inf. - Regt. Ur. 149,

in feinem 25. Lebensjahre ein Opfer biefes graufamen Beltfrieges.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Wiesbaben, ben 8. Muguft 1916.

Zamilie Beinh. Schäfer, Lothringer Strafe 33.

Heute verschied im 69. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

# Andreas Bürschgens.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 7. August 1916. Delaspeestrasse 2.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beerdigung in aller Stille statt. Beileidsbesuche dankend verbeten.

Schillerplatz 2.



Original-Automat

zum Einkochen von Obst u. Gemüse 3 Pfund Preis 0.45 0.50 0.60 Mk. Keine Extra-Einkoch-Apparate.

= Jeder Kochtopf verwendbar. ===

Grossküchen-Einrichtungen

Fernsprecher 6424.

Samtliche

Sommer-Kleider

und

Blusen Nachmittags - Kleider Übergangs-Mäntel Jackenkleider

solange Vorrat zu billigen Preisen ohne Bezugsschein.

# J. BACHARACH

4 Webergasse 4.

# Sleischverteilung.

In ber Boche bom 9. bis 15. August find bie Fleischfartenabschnitte 37-40 jum Ginfauf von 300 gr Fleifch ober Burft gultig. Jeber einzelne ber Abidmitte 37, 38, 39 und 40 berechtigt jum Bezuge von 75 gr. Der Bleifcwertauf finbet ftatt am:

Mittwoch, ben 9. Auguft, n. Donnerstag, ben 10. Auguft, und zwar für Sanshaltungen ufm. mit ben Unfangebuchftaben:

E-H	Mittwoch,	bormittags	7-10	uh
I-L			10-1	
M-U		nachmittags	4-6	
T-Z	Donnerstag,	pormittag8	7-10	"
A-D			10-1	
A-Z		nachmittag8	5-7	"

Bon Donnerstag nachm. 7 Uhr bis Dienstag, ben 15. August, gelten bie Abschnitte 37-40 ber Fleischkarte nur noch jum Bezuge bon Gleischspeisen in ben biefigen Wirtschaften. Die Abschnitte 33-36 find

Biesbaben, ben 8. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

# Cier=Verteilung.

Die von ber Bentral-Gintaufsgefellichaft gelieferten ausländifchen Gier tommen in ben nachsiehend aufgeführten befonderen Bertaufsfiellen jum Berfauf. — Die Abgabe ber Gier erfolgt gegen Abichnitt 2 ber Rolonialwarentarte. Der Abichnitt ift abgetrennt abzugeben. Auf jeben Abichnitt entfallen 2 Gier.

#### Der Preis der Gier ift 25 Pfennig das Stud. I. Bertanfeftelle Budingenftrage 4.

Raufberechtigt find in Diefer Stelle biejenigen Ginwohner, bie fur ben Buttereinfauf ben nachstehenben Geschäften als feste Runben zugeteilt find: 2. Bauer, Reroftr. 43, R. Bugborf, Romerberg 39, 3. hornung u. Co., Röberfir. 3, Bh. Kiffel, Roberfir. 21, L. Michelaggi, Romer-berg 1, D. Muller, Saalgaffe 26, M. Reuhaus, Saalgaffe 38, S. Krud, Michelsberg 15, S. Bruns, Schwalbacher Strafe 43, G. Fofter, Safner-

#### II. Bertaufeftelle Antozentrale Bahnhofftrage 20:

Raufberechtigt find bie feften Runden ber Butterhandlungen: G. Fofter, Faulbrunnenfir. 7, D. Grunberg, Mauergaffe 17, B. Lehr, Ellenbogengasse 12, 3. G. Rathgeber, Neugasse 16, A. Schüler, Große Burgirage 12, Chr. Thon, Mauergasse 7, 3. Beltamer, Markiftr. 8, E. Schultheis, Bleichftr. 18, M. Schwemmer, Bleichftr. 25, Dr. Köster u. Reimund, Bleichftr. 42.

#### III. Berfaufoftelle Donheimer Strafe 61:

Raufberechtigt find die festen Runden ber Butterhandlungen: R. Mutor, Citviller Str. 12, DR. Schulg, Portfir. 27, A. Baumgartner, Dotheimer Str. 11, A. Bet, Dotheimer Str. 102, Deder Bwe., Rauensthaler Str. 10, U. Ginfiedler, Erbacher Str. 7, 3. Möller, Klarenthaler Str. 6, M. Mund, Rheingauer Str. 4, R. Streim, Rauenthaler Str. 21, G. Thronider, Roonfir. 6, D. Muller, Bismardring 12, A. Reifenberger, Scharnhorftftr. 12.

#### IV. Berfaufeftelle Abolfftrafte 6:

Raufberechtigt find bie feften Runben ber Butterhandlungen : M. Ratgeber, Morigitr. 1, B. Lehr, Morisfir. 13, B. Kramer, Goethesttr. 20, K. Zahrt, Morisfir. 41, O. Müller, Herberftr. 12, A. Gichmann, Schwalbacher Str. 5, D. Müller, Herrngartenstr., O. Müller, Faulsbrunnenstr. 11, M. Ratgeber, Schiersteiner Str. 6, K. Krisch, Moritstr. 48, 90 Göbler Motheibite 67, 2 Grott Ausenhurgelen 7 ftr. 48, 21. Robler, Abelheibftr. 67, 2. Rraft, Buremburgplas 7.

#### V. Bertaufeftelle Belenenftrage 25:

Raufberechtigt find bie feften Runben ber Butterhanblungen: Frz. Benber, Balramftr. 31, A. Blas, Beftenbitr. 42, G. Sammesfahr, Seerobenftr. 11, 3. hornung & Co., hellmunbftr. 41, G. Kriffel, Balramftr. 35, B. Betri, Bellrigftr. 59, Rl. Prabanus, Bearigftr. 31, 6. Biesmer, Geerobenfir. 31, G. Fügler, Bismardring 32.

Der Bertauf findet flatt am Donnerstag, den 10. Muguft und Freitag, den 11. Muguft und gwar für Saushaltungen mit

ben Unfangebuchftaben: A-D Donnerstag, bormittags

8-10 lift E-H11-1 I-L nachmittag8 21/2-41/2 M-Q51/2-71/2 Freitage pormittag8 8-10 R-S 11-1

Freitagnachmittag bon 3-5 Uhr fonnen biejenigen Einwohner bie aus befonberen Grunden vorher hierzu nicht in ber Lage maren, gegen Abschnitt 2 ber Rolonialwarentarte die ihnen guftebenden Gier in ber Antogenitale Bahnhofftrage 20 abholen. Die übrigen besonberen Bertaufoftellen bleiben Freitagnachmittag gefchloffen.

Der Runbenicein und bie Brotausweisfarte find ben Berfaufern vorzugeigen, bamit fie feststellen tonnen, ob ber Raufer in ber Berfaufoftelle überhaupt und mahrend ber betreffenben Tagesgeit faufberechtigt ift.

Wiesbaden, ben 7. August 1916.

Der Magiftrat. Paasche's Frontenkarle H. Gless, Rheinstr. 27

# Butter=Verteilung.

Gegen Buttermarte VI e wird von Mittwoch, ben 9. August ab Butter abgegeben. Auf jebe Karte entfallen 75 Gramm. Der Preis ist Wit. 2.72 für bas Pfund.

Die Butter barf von bem Begieber nur in bem Gefcaft gefauft werben, auf bas ber Runbenfchein fur Butter lautet.

Der Runbenfchein und bie Brotausweistarte find ben Bertaufern vorzulegen, bamit fie feststellen tonnen, ob ber Raufer in bem Laben taufberechtigt ift.

Der Bertauf erfolgt bie gange Boche hindurch. Es ift genfigend Borrat für alle Raufberechtigten vorhanden.

Die Buttermarte Ve wird für ungultig erflart.

Wiesbaden, ben 8. Auguft 1916. Der Magiftrat.

Zirka

## 600 Paar Damen-Stiefel und Halbschuhe.

schöne moderne Formen, verkaufe so lange Vorrat, zu den jetzigen sehr billigen Preisen von Mk. 11.50, 12.50 und 13,50.

Für ältere Damen und empfindliche Füsse breite Formen und flache Absätze für Mk. 13.50 und höher.

Jede Kriegersfrau erhält 5% Rabatt. Karte vorzeigen

Wiesbaden, 33 Wellritzstrasse 33.

beieitigt üblen Geruch, Praeservatin beietigt ablen Berug, u. Schweißbildung. Rachahmungen weife Muleinvertauf: Shugenhof-Apothete, Langgaffe 11.

# Amtliche Anzeigen

Berbingung.

Die elektrischen Installations-arbeiten der elektr. Lichkleitungen im alten Museum hier, sollen im Wege der öffenklichen Aussichreibung der-dungen werden. Angedelsformulare, Berdinaungs-unterlogen und Zeichnungen können während der Bormittagsdiemklitunden dein hädt. Raschinenbauamt, Fried-richtraße 19, Zimmer Nr. 26, einge-sehen, die Berdingungsunterlagen, aussichließlich Zeichnungen auch den dort bezogen werden.

ausichließlich Zeichmungen auch bon bort bezogen werden. Berfchlossene und mit der Auf-ichrift "W. B. A." bersehene Ange-bote find spätestens dis Wontag, den 14. August 1916, vermittags 9 Uhr. hierher einzureichen. Die Größmung der Angebote er-iolat in Gegenwart der eiwa er-icheinenden Angebote er-

icheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormular eingereichten Angedote werden berücklichtigt.

Aufchlagsfrift: 14 Tage.
Wiedhagsfrift: 14 Tage.
Biedhaden, den 26. Juli 1916.
Städtisches Maschinenbauamt.

# Nichtamtliche Anzeigen

# Brima Bajdpulver,

Friak Borzügl. reinigend, garantiert dlorfrei, auch für Wäschereien sehr geeignet. 2 Bfund 90 Bf. Kur Saalgasse 26, Seh. 1 L.

#### ! Die weiße Saut!

Eine vorzigliche Ereme hat die Gigenschaft, die Saut zu bleichen, seidenweich u. ingendlich zu machen. Tube 4 75 Bf. empfiehlt Parfümerie B. Sulzbach, Barenftraße 4.

Wohnungs-Einrichtungen! Schlafzimmer, Wohn-, Herrenu. Speisezimmer, Salons, groß. Küchenlager, einz. Möbelstücke sowie Polster-Sessel, Sofas in bekannt guter Qualität. Weyershäuser u. Rübsamen, Möbelfabrik,

Wiesbaden - Luisenstr. 17. Schmierfeife,

garantiert aus reiner Kernfeife u. brima Materiol, 2 Ffund 1.40 Mt. Saulgaffe 26, hinterhaus 1 lints. Seifenkarte mitbringen.

#### Sohnen 10 Pfd. 2.30. Gelbe Rartoffeln

mit und ohne Marten,

Schmierfafe frifch eingetr. Kirchner,

Rheinganer Str. :: Telephon 479.

im Anbruch und Fag billig. Leberleim, Leimpulver,

Sichelleim wieber eingetroffen. B 9505

A. Stritter, Balramftr. 18.

Brillanten, Gold-u. Silberiad. Plandimeine, Jahngeville, 111b. Coffel, Gabein, Meffer, Becher, und Leuchter tauft gu hoben Breifen A. Geighals, Webergaffe 14

# Bruchfilber

altes Gold zum Tagespreis fauft Frau Cuffig, Taunubfte. 25.

Getraa. Schuhe fanit Bleiditraße 13, Laben. Bable bis 10 Mart.

#### Autiquitaten,

antike Möbel, alte Borzell., Bronze-figuren, Berlbeutel, alte Gobeline u. Teppicke fauft zu hoben Preisen. Off. Boitfckießfach 102, Wiesbaden.

#### Fran Luftig.

Taunubitrafie 25, fucht für Liebhaber gu hoben Breifen antife Mobel, Borgellane Berlbeutel, a. Bilder, Aupferft. nanje gegen jojotnige name

vollständige Bohnungs, u. Zimmer-Ginricht., Rachläffe, einzelne Möbel-ltude, Antiquitäten, Bianos, Kaffen-ichränfe, Kunft. u. Aufstellsachen 2c. Gelegenheitskaufh. Chr. Reininger, Schwalbacher Str. 47. Telephon 6372.

#### Gebildeter Türke

für Spracharbeiten gegen hohe Bezahlung gesucht. Adresse und Berufsangabe, evt. in Französisch, u. K. 885 an den Tagbi.-Verlag.

Befuche, Gingaben, Rellam. i. all. Fällen, Schriftfage an alle Behörben fertigt m. Erfolg an: Baro Erfolg an: Bire Gullich, Bicebaben, Worthftr. 3, 1.

#### Verfekter Buchhalter (auch Rriegsbeschädigter) 852 und Buchhalterin

gefucht per 1. 10. 1916. August Feine, Kolonialwaren - Großhandl., Mainz.

Gefchafts-Leiterin) fucht möblierte 2-Simmer Bohnung mit Bod, event, auch 1 Zimmer mit Bod, mit ober obne Benfion, für die Dauer. Off, mit Breis unter G. 885 an den Tagbl.-Berlag.

Leeres fdones Bimmer Gas, mögl. Barterre, gesucht. Bhilippsbergitrage 22, 3.

Bestinformierte Bersonlichkeit sucht Berbindung mit nur großzügigem Spartsurann s. gemeinsamen Renn-babnbesuch. Große Gewinne, da direste Stallverbindungen garantiert. Off. u. D. 885 an den Lagol. Berlag.

auf dem Wege "Unter den Gicken"

bobe Beschn. Labnitraße 2, 2 linis. Berloren wurde am Montagnachm. ber Sonnenberger Strafe eine

idwarze Ledertaidic mit gold Uhr u. Klemmer, Forten., Lusweis u. Kochbrunnenkarte auf d. Ramen Kröbl. Abs. geg. gute Belohn. Gomenberger Strake 4.

# Berloven!

In ber elettrifden Bohn amifchen Langacife in Enditelle Somenberg eine schwarze Damen Sandtasche mit Indali am Somitag, gegen 4.35 bis 5 Uhr verloren. Abzwecken gegen hohe Pelokung Blatter Straße 2, Ebangel. Bereinshaus.

## Berloren

am Conntagabend eine fleine Broide,

alt. Gold, ein Rebenblatt mit Ranken darftellend. Bitte abzug, gegen gute Belohnung Walfmühlstraße 19.

## Zürlische Broiche, "Ramenszug", verl. Conntag Bil-helmftrage, Anlagenfeite, Bromenabe.

## Gegen gute Belohnung abzugeber Rübesheimer Strafe 24, Barterre. abaugeben

von symp. Neuß., welche bis vor dem Kriege in Baris ledte, sucht die Bei fanntschaft eines vornehmen Herrn zweds deirat. Gefl. Offerten unter B. 884 an den Tagbl.-Berlag.

# Kurhaus-Veranstaltungen

an Mittwoch, den 9. August.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunsen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

I. Choral: "Ein feste Burg" Ouverture zur Oper "Tancred" von G. Rossini.

Wiener Kinder, Walzer von Strauß.

Adelaide, Lied von Beethoven. III. Finale aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber. 6. Mitternachts-Polka v. Waldteufel.

#### Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Jrmer. Nachmittags 41/2 Uhr:

1. Aus großer Zeit, Marsch von J. Lehnhardt.

Ouvertüre zur Oper "Der Wildschütz" von A. Lortzing.
 Duett (II. Akt) aus der Oper "Die Hugenotten"von Meyerbeer.

4. Mein Traum, Walzer v. Waldteufel.

Morgenlied von Fr. Schubert. Ouverture z. Oper "Fra Diavolo" von D. F. Auber.

Fantasie aus , Ein Sommernachts-traum" von F. Mendelssohn.

8. Kaiserjäger-Marsch von R. Eilenberg.

Abends 81/2 Uhr:

 Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouvertüre von F. v. Suppé. 2. Abschiedsständchen von W. Her-

furth. I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer.

4. a) Gavotte aus der Oper "Idomeneus", b) Romanze aus der Oper "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart. Fest-Ouverture von A. Lortzing.

6. Schatz-Walzer aus der Operette Der Zigeunerbaron von Joh. Strauß.

7. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von Rossini.